



Fortbildungen

2024 – 2025



Sehr geehrte Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm 2024 – 2025 vorzustellen. Wir sind eine zertifizierte Institution.

Die Inhalte der Fortbildungen orientieren sich am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Das Ziel ist jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand angemessen zu begleiten und zu unterstützen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechter-spezifische Sprachformen verzichtet.

Das Team von balance bietet Ihnen in unseren Räumen oder auch in Ihrer Einrichtung ein breit gefächertes Programm an und wünscht ein erfolgreiches Fortbildungsjahr 2024 – 2025.

Heidrun Mohn & Wiebke Herzog

VORSTAND

Allgemeine Vertragsbedingungen

1. Anmeldung und Anmeldebestätigung

Anmeldungen sind über das eingefügte Anmeldeformular auf dem Postweg, per Fax oder auf dem elektronischen Wege unter: www.balance-huenstetten.de möglich. Sie erhalten zeitnah eine Buchungsbestätigung.

Bitte klären Sie vor der Anmeldung mit Ihrem Träger die Kostenübernahme und geben Sie die Rechnungsadresse an. Die Rechnung ist mit Eingang fällig, bitte überweisen Sie zeitnah.

2. Abmeldung oder Stornierung

Wir bitten um Verständnis, dass wir Regelungen treffen müssen für den Fall einer Absage wegen Krankheit oder anderer Verhinderungsgründe. Es gelten ausschließlich schriftliche Stornierungen. Bei Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltung stellen wir keine Gebühren in Rechnung, danach wird der Gesamtbetrag fällig. Falls ein Teilnehmer nachrücken kann oder gestellt wird, kann der gebuchte Platz weiter gegeben werden.

3. Leistungen

Unsere qualifizierten Referentinnen und Referenten planen die Fortbildungen sorgfältig, damit eine sehr gute Durchführung gewährleistet ist. Falls eine Fortbildung wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden muss informieren wir Sie rechtzeitig. Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebescheinigung, bzw. bei unseren Modulfortbildungen ein Zertifikat.

4. Datenschutz

Ihre Daten werden selbstverständlich nur für die Organisation der Fortbildung benutzt.

5. Gutschein

Die Einlösung eines Gutscheines kann ausschließlich zum Zeitpunkt der Fortbildungsbuchung erfolgen. Bitte informieren Sie uns zeitgleich zu Ihrer Buchung im Feld „Bemerkung“ über Ihren Gutschein.

6. Hygienestandards

Aktuelle Hygienestandards entnehmen sie bitte auf der Homepage.

Folgende Fortbildungen (3 Tage minimum) sind nach dem Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) im Sinne der BEP-Qualitätspauschalen für Kindertageseinrichtungen und für die Kinderpflege vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration anerkannt:

1.1, 1.2, 1.6, 1.7, 1.8, 1.12, 3.2, 3.4, 4.9, 4.11, 4.12.



Jahresüberblick 2024

DATUM	KURS-NR.	THEMA	SEITE
15.03.24	3.5	Pfiffige Vorschulprojekte	46
22.03.24	1.14	Ich schenke dir einen Sonnenstrahl	31
23.03.24 + 20.04.24	2.5	„Die fantastischen 10“ – Reime und Kreatives mit unseren Fingern	39
19.04.24	3.6	Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita	47
19.04.24	5.1	Starke Kinder – Starke Kita	65
26.04.24	4.16	Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen	62
27.04.24	4.13	Integrationsfachkraft – was bedeutet das im Berufsalltag	60
24.05.24	3.3	Fit im Alltag – Fit in der Schule	44
24.05.24	4.17	Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten	63
07.06.24	1.5	Ritzen, schnitzen, auf der Wurzel sitzen – komm mit in die Schnitz-Werkstatt des Waldes	22
07.06.24	2.7	Es war einmal... Vom Geschichten-Säckchen bis hin zu Erzähl-Steinen	41
08.06.24 + 22.06.24	2.1	Vom ICH und DU zum DU und ICH!	35
14.06.24 – 15.06.24	1.4	Konzentration und Wahrnehmung	21
ab 14.06.24	5.2	Gesundheitsfördernde Kindertagesstätte	65
21.06.24	5.5	Resilienz für Große	68
28.06.24 + 05.07.24	2.3	Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren	37
28.06.24	4.7	Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen	54
29.06.24	3.4	Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?	45
05.07.24	4.11	Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten	58
12.07.24	1.16	Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne	33
12.07.24	4.4	So werden Ihre Lösungs-Vorschläge angenommen	52
30.08.24 – 31.08.24	2.2	Mit Handgeschick zum Malen	36
06.09.24	1.7	Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik	24
06.09.24	3.6	Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita	47
07.09.24	1.6	Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren	23
13.09.24 – 14.09.24	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 1 und Tag 2	28
13.09.24	4.3	Teamsitzungen – effektiv und anregend	51
20.09.24 + 11.10.24	1.15	Yoga für Kinder ab 3 Jahren – nach wild kommt ruhig...	32
20.09.24 – 21.09.24	1.9	Erlebniswerkstatt Natur: Kletterraum und Schaukeltraum	26
21.09.24	5.1	Starke Kinder – Starke Kita	65
27.09.24	1.10	Kraftquelle Klang	27
27.09.24	1.11	Resilienz – Starke Kinder	27
05.10.24	4.8	Vom Samenkorn zur Blüte: Natürlich wachsen, selbst in stürmischen Zeiten	55
11.10.24	3.2	Bild vom Kind – Entwicklung stärken	44
12.10.24	4.14	Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten	61
ab 12.10.24	4.5	Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten	53
18.10.24 – 19.10.24	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 3 und Tag 4	29
18.10.24	4.10	Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen	57
19.10.24 + 26.10.24	3.1	Spielen, spielen und nochmals spielen...	43
25.10.24 – 26.10.24	4.12	Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita	59
01.11.24 – 02.11.24	4.9	Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit	56
01.11.24	5.3	Starke Ernährung – Starke Kinder	66

DATUM	KURS-NR.	THEMA	SEITE
02.11.24	4.6	Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen	53
ab 07.11.24	1.1	Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung	19
08.11.24	5.6	Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen	68
09.11.24	1.8	U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern	25
15.11.24 – 16.11.24	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 5 und Tag 6	29
15.11.24	5.9	Stärken entdecken und Potentiale nutzen	71
16.11.24 + 30.11.24	2.5	„Die fantastischen 10“ – Reime und Kreatives mit unseren Fingern	39
22.11.24	5.7	Älter werden im Beruf	69
29.11.24	1.13	Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder	31
29.11.24	1.3	Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren	20
06.12.24 – 07.12.24	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 7 und Tag 8	30
06.12.24	5.4	Kreativ und rückengesund durch den (Kita-) Alltag	67

Jahresüberblick 2025

DATUM	KURS-NR.	THEMA	SEITE
24.01.25 + 31.01.25	2.3	Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren	37
24.01.25 – 25.01.25	2.6	Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung	40
31.01.25	3.7	Feedback-Tag und Ergänzungsfortbildung: Fit in die Schule	47
07.02.25	1.16	Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne	33
07.02.25	5.6	Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen	68
14.02.25	2.4	Tanz Kids für Kinder von 3 bis 6 Jahren	38
ab 14.02.25	4.1	Leichter leiten	49
21.02.25	2.7	Es war einmal... Vom Geschichten-Säckchen bis hin zu Erzähl-Steinen	41
21.02.25	4.4	So werden Ihre Lösungs-Vorschläge angenommen	52
28.02.25	4.17	Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten	63
07.03.25 – 08.03.25	4.15	Entwicklungsgespräche mit Eltern führen	62
14.03.25 – 15.03.25	1.4	Konzentration und Wahrnehmung	21
15.03.25	4.2	Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus	50
21.03.25	1.11	Resilienz – Starke Kinder	27
21.03.25	1.2	Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren	20
28.03.25	1.14	Ich schenke dir einen Sonnenstrahl	31
28.03.25 + 04.04.25	2.5	„Die fantastischen 10“ – Reime und Kreatives mit unseren Fingern	39
ab 29.03.25	5.2	Gesundheitsfördernde Kindertagesstätte	65
04.04.25	4.7	Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen	54
05.04.25	5.8	Die eigene Stärke entfalten: Erzieherinnen im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge	70
25.04.25	1.7	Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik	24
25.04.25	3.3	Fit im Alltag – Fit in der Schule	44
25.04.25	3.6	Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita	47
26.04.25	4.14	Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten	61

Fortbildungen im Modulsystem

Abschlüsse zur Fachkraft

DATUM	KURS-NR.	THEMA	SEITE
09.05.25	3.5	Pfiffige Vorschulprojekte	46
10.05.25 + 24.05.25	2.1	Vom ICH und DU zum DU und ICH!	35
16.05.25 – 17.05.25	4.9	Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit	56
23.05.25	4.13	Integrationsfachkraft – was bedeutet das im Berufsalltag	60
23.05.25	5.9	Stärken entdecken und Potentiale nutzen	71
13.06.25	3.4	Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?	45
13.06.25	4.10	Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen	57
14.06.25	4.11	Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten	58
ab 14.06.25	4.5	Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten	53
04.07.25	1.3	Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren	20
22.08.25	3.6	Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita	47
22.08.25	4.3	Teamsitzungen – effektiv und anregend	51
29.08.25	1.8	U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern	25
29.08.25	3.2	Bild vom Kind – Entwicklung stärken	44
05.09.25 + 12.09.25	1.15	Yoga für Kinder ab 3 Jahren – nach wild kommt ruhig...	32
05.09.25 – 06.09.25	4.12	Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita	59
06.09.25	5.1	Starke Kinder – Starke Kita	65
12.09.25 – 13.09.25	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 1 und Tag 2	28
13.09.25	4.8	Vom Samenkorn zur Blüte: Natürlich wachsen, selbst in stürmischen Zeiten	55
19.09.25	1.11	Resilienz – Starke Kinder	27
19.09.25	1.13	Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder	31
26.09.25	1.10	Kraftquelle Klang	27
26.09.25 – 27.09.25	1.9	Erlebniswerkstatt Natur: Kletterraum und Schaukeltraum	26
26.09.25 – 27.09.25	2.2	Mit Handgeschick zum Malen	36
18.10.25 + 01.11.25	3.1	Spielen, spielen und nochmals spielen...	43
18.10.25	5.3	Starke Ernährung – Starke Kinder	66
24.10.25 – 25.10.25	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 3 und Tag 4	29
24.10.25	1.6	Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren	23
25.10.25	4.16	Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen	62
31.10.25	2.7	Es war einmal... Vom Geschichten-Säckchen bis hin zu Erzähl-Steinen	41
31.10.25 – 01.11.25	4.15	Entwicklungsgespräche mit Eltern führen	62
ab 06.11.25	1.1	Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung	19
07.11.25	5.5	Resilienz für Große	68
08.11.25	4.2	Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus	50
14.11.25 – 15.11.25	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 5 und Tag 6	29
14.11.25	5.6	Entspannen und Innehalten Ruhe-Inseln für Erzieherinnen	68
15.11.25	4.6	Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen	53
21.11.25	1.2	Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren	20
21.11.25	5.7	Älter werden im Beruf	69
28.11.25	2.4	Tanz Kids für Kinder von 3 bis 6 Jahren	38
05.12.25 – 06.12.25	1.12	Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – Tag 7 und Tag 8	30
05.12.25	4.4	So werden Ihre Lösungs-Vorschläge angenommen	52
12.12.25	5.4	Kreativ und rückengesund durch den (Kita-) Alltag	67

Erklärung zu den Modulen

Diese berufsbegleitenden Weiterbildungen verbinden Theorie und Praxis, eingebunden in den beruflichen Alltag.

Die Ausbildungen zur Fachlehrerin sind jeweils in drei Module aufgeteilt. Die Gesamtstunden können über einen selbst gewählten Zeitraum gesammelt werden. Schon wahrgenommene Fortbildungen werden anerkannt.

Die Module müssen nicht in einer vorgegebenen Reihenfolge belegt werden, es ist möglich zu mischen. Die Teilnahme an allen Kursen ist die Voraussetzung für die Gesamtqualifikation. Die Gesamtstundenzahl muss erreicht werden.

Das Ziel dieser Reihe ist ein qualifizierter Abschluss, die Umsetzung in den Alltag ist unser wichtigstes Ziel. Der Abschluss erfolgt über Reflexion und Supervision der erworbenen Kenntnisse. Jede Ausbildung hat individuelle praktische Ausarbeitungen. Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne ausführliche Unterlagen und die Kostenaufstellung zu.

Bei Bezahlung in einer Summe reduzieren sich die Kostenbeiträge um 10%.



Fortbildungen im Modulsystem

Abschlüsse zur Fachkraft

Psychomotorik: 208 Stunden

Modul 1

1.1 Grundkurs PM

Modul 2

1.2 Entwicklung 0 – 3

1.3 Spielräume

1.4 Konzentration und Wahrnehmung

1.13 Entspannung

2.1/6 Sprachentwicklung/Mehrsprachigkeit

2.2 Handgeschick

2.3 Musik und Bewegung

Modul 3

1.9 Natur

1.11 Resilienz

3.4 Schulfähigkeit

3.3 Fit im Alltag

4.7 Sindelar

4.15 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Vorschul-Pädagogik: 138 Stunden

Modul 1

1.4 Konzentration und Wahrnehmung

3.4 Schulfähigkeit

3.3 Fit im Alltag

Modul 2

2.2 Handgeschick

3.5 Pfiffige Vorschulprojekte

3.1 Spielen

4.7 Sindelar

Modul 3

3.2 Bild vom Kind

3.6 Fit in die Schule

2.7 Es war einmal ...

4.6 Dokumentation

4.15 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Fachkraft Gesundheit und Prävention: 80 Stunden

4.8 Natürlich wachsen

4.10 Schwierige Gesprächssituationen

4.11 Eltern bei Erziehungsfragen
kompetent beraten

4.9 Entwicklungspsychologie

5.1 Starke Kinder – Starke Kita

5.2 Gesundheitsfördernde Kindertagesstätte

5.3 Starke Ernährung – Starke Kinder

5.5 Resilienz für Große

5.7 Entspannen und Innehalten

5.8 Eigene Stärke entfalten

5.9 Stärken entdecken und Potentiale nutzen

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Fachkraft Leitung: 96 Stunden

4.1 Leichter leiten (48 Stunden)

4.2 Wandel gestalten

4.3 Teamsitzungen

4.4 Vorschläge – Lösungen

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Inklusion: 168 Stunden

Modul 1

1.2 Entwicklung 0 – 3

2.2 Handgeschick

4.12 Inklusion

Modul 2

1.6 Emotionale Intelligenz

1.4 Konzentration und Wahrnehmung

3.3 Fit im Alltag

4.6 Dokumentation

4.9 Entwicklungspsychologie

Modul 3

2.1/6 Sprachentwicklung/Mehrsprachigkeit

2.3 Musik und Bewegung

3.2 Bild vom Kind

4.7 Sindelar

4.15 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Krippe: 176 Stunden

Modul 1

1.12 Achtsame Begleitung – 8 Tage

3.2 Bild vom Kind

2.1/6 Sprachentwicklung/Mehrsprachigkeit

4.9 Entwicklungspsychologie

Modul 2

1.2 Entwicklung 0 – 3

1.3 Spielräume

1.7 Bindung

1.8 Regulationsentwicklung

2.3 Musik und Bewegung

Modul 3

1.11 Resilienz

4.15 Entwicklungsgespräche

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Fortbildung DQR 4: 160 Stunden

Modul 1

1.2 Entwicklung 0 – 3

1.4 Konzentration und Wahrnehmung

3.4 Schulfähigkeit

3.3 Fit im Alltag

Modul 2

1.6 Emotionale Intelligenz

1.11 Resilienz

2.2 Handgeschick

2.3 Musik und Bewegung

2.5 Die fantastischen 10

3.5 Pfiffige Vorschulprojekte

Modul 3

2.1/6 Sprachentwicklung/Mehrsprachigkeit

3.2 Bild vom Kind

4.15 Entwicklungsgespräche

4.16 Aggressionen

5.1 Starke Kinder – Starke Kita

Abschluss: Supervision mit Zertifikat

Inhalt

VORAB	2
Vorwort	2
Allgemeine Vertragsbedingungen	3
Jahresüberblick 2023 & 2024	4
Fortbildungen im Modulsystem	7
ARBEIT IM TEAM	12
Angebote für die Schulung Ihres gesamten Teams	12
ANMELDUNG	16
Anmeldung	16
Das Team	17
SICHERE UND STARKE KINDER	18
1.1 Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung	19
1.2 Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren	20
1.3 Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren	20
1.4 Konzentration und Wahrnehmung	21
1.5 Ritzen, schnitzen, auf der Wurzel sitzen – komm mit in die Schnitz-Werkstatt des Waldes	22
1.6 Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren	23
1.7 Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik	24
1.8 U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern	25
1.9 Erlebniswerkstatt Natur: Kletterraum und Schaukelraum	26
1.10 Kraftquelle Klang	27
1.11 Resilienz – Starke Kinder	27
1.12 Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	28
1.13 Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder	31
1.14 Ich schenke dir einen Sonnenstrahl	31
1.15 Yoga für Kinder ab 3 Jahren – nach wild kommt ruhig	32
1.16 Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne	33
KOMMUNIKATIONSFREUDIGE KINDER	34
2.1 Vom ICH und DU zum DU und ICH! Sprachentwicklung in der Kita-Praxis begleiten und unterstützen	35
2.2 Mit Handgeschick zum Malen	36
2.3 Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren	37
2.4 Tanz Kids für Kinder von 3 bis 6 Jahren	38
2.5 „Die fantastischen 10“ – Reime und Kreatives mit unseren Fingern	39
2.6 Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung auch im Bezug auf Mehrsprachigkeit	40
2.7 Es war einmal ... Vom Geschichten-Säckchen bis hin zu Erzähl-Steinen	41

KINDER ALS AKTIVE FORSCHER UND ENTDECKER	42
3.1 Spielen, spielen und nochmals spielen... Spielen als Königsdisziplin der Entwicklung	43
3.2 Bild vom Kind – Entwicklung stärken	44
3.3 Fit im Alltag – Fit in der Schule	44
3.4 Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?	45
3.5 Pfiffige Vorschulprojekte	46
3.6 Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita	47
3.7 Feedback-Tag und Ergänzungsfortbildung: Fit in die Schule	47
REFLEXION, DOKUMENTATION, EVALUATION	48
4.1 Leichter leiten	49
4.2 Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus	50
4.3 Teamsitzungen – effektiv und anregend	51
4.4 So werden Ihre Lösungs-Vorschläge angenommen	52
4.5 Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten	53
4.6 Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen	53
4.7 Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen	54
4.8 Vom Samenkorn zur Blüte: Natürlich wachsen, selbst in stürmischen Zeiten	55
4.9 Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit	56
4.10 Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen	57
4.11 Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten – Entwicklungsschritte von Kindern begleiten	58
4.12 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita	59
4.13 Integrationsfachkraft – was bedeutet das im Berufsalltag	60
4.14 Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten	61
4.15 Entwicklungsgespräche mit Eltern führen	62
4.16 Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten ... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen	62
4.17 Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten	63
GESUNDHEIT UND PRÄVENTION	64
5.1 Starke Kinder – Starke Kita	65
5.2 Gesundheitsfördernde Kindertagesstätte	65
5.3 Starke Ernährung – Starke Kita	66
5.4 Kreativ und rückengesund durch den (Kita-)Alltag	67
5.5 Resilienz für Große	68
5.6 Entspannen und Innehalten –Ruhe-Inseln für Erzieherinnen	68
5.7 Älter werden im Beruf	69
5.8 Die eigene Stärke entfalten: Erzieherinnen im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge	70
5.9 Stärken entdecken und Potentiale nutzen	71

Angebote für die Schulung Ihres gesamten Teams

Teamfortbildungen lohnen sich

Termine

auf Anfrage

Kosten

Der Tagessatz ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden, dem Thema und der Anzahl der Referenten

- Alle Mitarbeiter sind auf dem gleichen Wissensstand und ziehen an einem Strang!
- Teamergebnisse stärken die Teamzugehörigkeit und den Zusammenhalt!
- Transparenz und Wertschätzung erhöhen die Identifikation mit der Einrichtung!

Jede Einrichtung hat ihre individuellen Rahmenbedingungen und besonderen Bedürfnisse.

Sie planen

- einen Fortbildungstag mit Ihrem Team
- einen Pädagogischen Tag
- gemeinsame Fortbildung
- Konzeptionstage
- Fortbildungstage im Rahmen von BEP

Oder ...

einen Fachvortrag für einen Elternabend, auch mit Themen, welche im Programm nicht erwähnt sind?

Wir kommen gerne, auch samstags, in Ihre Einrichtung oder Sie kommen zu uns.

Folgende Themen können zusätzlich zu dem im Programm benannten Fortbildungsangeboten gebucht werden:

(weitere Themen auf Anfrage)

Kommunikation im Team

Referenten: Armin Marks, Simone Hammerl, Susanne Gnad

Supervision – Teamcoaching

Referenten: Simone Hammerl

Offene Arbeit im Dialog

Referentin: Ludmilla Cordon

Fallbesprechungen im Rahmen von Integrationsmaßnahmen

Referentin: Heidrun Mohn

Oasentag

Die Herausforderungen im Kita-Alltag werden immer größer und belasten jeden Mitarbeiter körperlich und psychisch.

Der Oasentag schafft hier mehr Balance und Abhilfe. Neben theoretischen Inhalten zum Thema „Gesundheit“, „Stress“ und „Entspannung“ werden viele Möglichkeiten gezeigt, sich kleine „Oasen“ im Alltag zu bilden. Entspannungs- und Meditationseinheiten, Bewegungsübungen, sowie „Schönheitsanwendungen“ und Massagen runden den Teamtag ab.

Referentin: Margarete Wolfangel

Gesundheitstag – den Alltag gesund gestalten

Der Gesundheitstag hat neben theoretischen Aspekten, wie z. B. die Sichtweise der Salutogenese (gesunde, gute und basische Ernährung) auch praktische Inhalte. Besonders wichtig ist die Thematik der eigenen Intuition, der Frage was der eigene Körper braucht, wie eine gute Selbstfürsorge aussehen kann und wie man persönliche Ressourcen erkennen und nutzen kann. Weitere Themen sind Möglichkeiten der Stressbewältigung und Selbstwahrnehmung. Abgerundet wird der Gesundheitstag durch Meditation, Atem- und Bewegungsübungen.

Referentin: Margarete Wolfangel

„Ich nehm dich mit auf den Weg“ – Übergänge geschickt gestalten und begleiten – von der Familie in die Krippe, den Kindergarten und die Schule

Die Erwartungen an unsere ganz Kleinen sind von allen Seiten sehr hoch. Eine schnelle Trennung von Mutter und Vater, bestenfalls innerhalb von 2 Wochen, soll perfekt gelingen und möglichst komplikationslos vonstatten gehen, damit es für alle Seiten so angenehm wie möglich ist. Wie bitte?

Inhalte dieser Fortbildung:

- Erstkontakte planen und umsetzen
- Eingewöhnungsmodelle
- Bindungsgrundlagen und Entwicklungspsychologie
- Übergangstheorien und die Rolle der Eltern
- Resilienz

Referentin: Margarete Wolfangel

Der gelebte Stuhlkreis

Der Stuhlkreis oder Morgenkreis ist ein wichtiger Teil des Kindergartenabends.

Er gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung im Tagesablauf und bietet Raum für stärkende Rituale. Hier treffen alle zusammen, es wird besprochen, gesungen, gelesen, getanzt, gespielt, musiziert, experimentiert ...

Eine gute, durchdachte und Kind gerechte Stuhlkreiskultur wirkt sich positiv auf die gesamte Arbeit mit der Kindergruppe aus.

Sie möchten mehr darüber erfahren und Ihr Repertoire erweitern? Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen, praxisnahen Tag!

Referentin: Ute Meyer

Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten: DESK R

Das DESK ist ein Screening-Verfahren zur Früherkennung von Entwicklungsgefährdungen bei Kindern im Alter zwischen 3 und 6 Jahren. Die überarbeitete Fassung weist Veränderungen auf: der Schwerpunkt liegt auf der Erfassung schulischer Lernvoraussetzungen im letzten Kindergartenjahr. Schriftspacherwerb, mathematische Grundkompetenzen und Sozialkompetenzen werden schon im Kindergarten abgefragt und Entwicklungsgefährdung kann schon im Kindergarten erkannt werden. Das DESK wird als Dokumentationsverfahren von den pädagogischen Fachkräften durchgeführt. Dieser Tag dient der Einführung in das Verfahren mit dem Ziel der selbstständigen Durchführung im Kindergarten.

Referentin: Heidrun Mohn

§ 8a Kinderschutz – unser Auftrag in der Kita

Seit 2012 ist es nun im Bundeskinderschutzgesetz geregelt, dass es eine zentrale Aufgabe ist, Kindern den Schutz zu gewähren, den sie zu ihrer gesunden Entwicklung brauchen. Schutz bedeutet nicht nur Kinder vor sexuellen oder Gewalt vollen körperlichen Übergriffen zu schützen, sondern auch vor Verletzungen der persönlichen Integrität. Die Rechte der Kinder gilt es zu wahren und konsequent im Kita-Alltag immer wieder einzuflechten. Eltern sollen darauf vertrauen dürfen, dass in der Kita ein Platz ist, an dem ihre Kinder sich sicher fühlen und sicher sind. Grenzverletzungen im pädagogischen Alltag bleiben von Fachkräften oft unbeachtet und unreflektiert. Insbesondere Sprachmuster und alltäglichen Handlungen stehen in der Kritik persönliche Grenzen zu verletzen und Machtstrukturen zu verdeutlichen.

Doch es braucht auch ein geschultes Wahrnehmen der Fachkräfte, wenn bei Kindern Anzeichen von Gewalt oder seelische Verletzungen sich zeigen. Dann können Fachkräfte auf ein Ampelsystem zurückgreifen und Fallbesprechungen zielgerichtet vornehmen.

Durch die Teilnahme

- lernen sie die Faktoren des Schutzkonzeptes
- können sie das Ampelsystem anwenden
- haben sie sich in kollegialer Fallberatung erprobt
- sind sie sich ihrer eigenen Handlungs- und Sprachmuster bewusst
- kennen sie Handlungsstrategien bei Grenzen verletzendem Verhalten

Theoretischer Input

- Gesetzliche Grundlagen
- Bindungstheoretische Grundlagen nach Grossmann
- Entwicklungspsychologische Bausteine
- Kindeswohl- und Schutzfaktoren

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

Psychische Gesundheit im Arbeitsleben – Stress erkennen und bewältigen können

Der Arbeitsalltag in der Kindertagesstätte ist sehr anspruchsvoll. Der Lärm, die Unruhe, kritische Alltagssituationen, die Kinder-, Eltern- und Teamarbeit können einerseits fordern und fördern, aber auch stark belastend wirken. Um sich selbst zu schützen und motiviert und arbeitsfähig zu bleiben, ist es wichtig, die Stressoren zu erkennen, einzuordnen und zu handeln, denn meist ist Arbeit mehr, als nur Arbeit. Dabei gibt es kein richtig und kein falsch, denn jeder Mensch empfindet Stress anders. In diesem Seminar wird dem nachgegangen und im gemeinsamen Austausch Möglichkeiten entwickelt, besser mit Belastungen umzugehen.

Referentin: Margarete Wolfangel

Liebe geht durch den Magen - Bildung aber auch!

In der heutigen Zeit verbringen Kinder teilweise mehr Zeit in der Kindertagesstätte als zu Hause. Somit ist der Aufgaben- und Verantwortungsbereich der Erzieher im Hinblick auf Ernährung, Gesundheit und Prävention gestiegen.

Was aber können wir gezielt tun um Ernährung attraktiver und interessanter für Kinder zu gestalten? Ist es überhaupt wichtig mit Kindern Essen zuzubereiten oder zu kochen? Was lernen Sie dadurch im Hinblick auf Kognition und Motorik? Wie soll die Essenssituation aussehen und sind Manieren noch wichtig?

Soll ein Kind alles probieren oder nicht? Des Weiteren wird ein Projekt erarbeitet mit kinderleichten Rezepten, Wissen über Nahrungsmittel und Zubereitung dieser. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Elternarbeit im Hinblick auf gesunde, ausgewogene Ernährung im Alltag!

Referentin: Margarete Wolfangel

Wir sind bunt und das ist gut so

„Gelebte Inklusion ist, wenn man nicht mehr darüber reden muss.“

Und noch gibt es viele Fragen und auch Berührungängste, wenn es um die Aufnahme eines Kindes im Rahmen einer Integrationsmaßnahme in die Kita-Gruppe geht. Die Zusammenarbeit mit Inklusionskräften reicht oft nicht aus, denn die eigentliche Inklusion findet in der Kindergruppe, im Zusammenleben statt. In der inklusiven Arbeit geht es nicht nur um Kinder mit erhöhtem Förderbedarf oder besonderen Bedürfnissen, sondern um alle Beteiligten: die Kindergruppe, Eltern und Erzieher*innen. Es gilt ein Klima zu schaffen, indem jedes Kind seinen Platz finden kann, alle voneinander lernen und daran wachsen können. Also gute Bedingungen für alle!

Dieser Tag gibt mit Anregungen und Tipps aus langjähriger Praxis mehr Sicherheit

- als Fachkraft seine Rolle zu finden
- die Kindergruppe anzuleiten und zu unterstützen
- transparent und wertschätzend mit Eltern zusammen zu arbeiten
- Förderpläne zu erstellen

Referentin: Ute Meyer

Kindliche Sexualität im pädagogischen Alltag begleiten – zwischen altersangemessenem Verhalten und Übergriffen

Pädagogen sind oft verunsichert, wenn sie Aktivitäten zwischen Kindern beobachten, die „irgendwie sexuell“ wirken. Es fällt dann schwer, die Situation richtig einzuschätzen und angemessen zu reagieren.

Was ist noch normal? Was gehört zur sexuellen Entwicklung des Kindes dazu? Ab wann werden Grenzen verletzt? Was muss sogar als Übergriff bezeichnet werden? Wie ist der gesetzliche Kinderschutz auftrag von Einrichtungen unter diesem Gesichtspunkt zu verstehen?

Leider werden Verhaltensweisen der kindlichen Sexualität im pädagogischen Alltag häufig nur als Problem verstanden, auf das man reagieren muss, wenn es etwas „schief gegangen“ ist.

Die Fortbildung ermutigt pädagogische Fachkräfte dazu, professionell mit verschiedenen Aspekten der kindlichen Sexualität umzugehen. Sie vermittelt Fachwissen, um die sexuelle Entwicklung als Teil der Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch zu begleiten und andererseits sexuelle Grenzverletzungen unter Kindern frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Referentin: Sabine Lehnert

Anmeldung



Verein zur Bildung und
Förderung
von Kindern und Erwachsenen

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
Tel. 0 61 26 | 9 58 79 24
Fax 0 61 26 | 9 59 28 63

mail@balance-huenstetten.de
www.balance-huenstetten.de

Kurs-Nr. _____

Kursname _____

Termin _____

Privatadresse

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Rechnungsadresse

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Wenn der Kurs belegt ist, möchte ich mich:

- auf die Warteliste setzen
 für den nächsten Termin vormerken

Die Anmeldebedingungen erkenne ich an, siehe Seite 3, oder unter:
www.balance-huenstetten.de

Datum, Unterschrift

Das Team

Christine Berger

Erzieherin. Seit 2001 in verschiedenen Wald- und Naturkindergärten tätig. Pädagogischer Aufbau von 2 Waldkindergärten

Florian Böll

Selbstbehauptungs- und Resilienztrainer, Kinder-, Jugend- und Familiencoach, „Stark auch ohne Muckis“ Partner, Persönlichkeitstrainer für Jugendliche

Ludmilla Cordon

Kinderpflegerin, Erzieherin, Fachfrau für Offene Arbeit, frühe Bildungsbegleiterin

Cindy Dudenhöffer

Akademische Sprachtherapeutin

Sabrina Etz

Ergotherapeutin, Fortbildungen im Bereich Aufmerksamkeitstraining, Sozialkompetenztraining, sensorischer Integration, Bobath und Psychomotorik

Susanne Gnad

Erzieherin, Leiterin einer Kita, Coach für Eltern und pädagogische Fach- und Führungskräfte

Simone Hammerl

Dipl.-Betriebswirtin, Psychologische Beraterin, Mediatorin, Entspannungstrainerin, Stresstrainerin

Elke Hebgen

Erzieherin in einem Naturkindergarten

Wiebke Herzog

Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Zusatzqualifikation in Motopädagogik und sensorischer Integration, Referentin für Kurse von Babys mit Eltern, Rock'n Roll Trainerin

Simone Heuser

Staatlich anerkannte Erzieherin – Erfahrungen im Bereich der Frühpädagogik im Altersbereich 0 – 6/11 Jahren, langjährige Leitungserfahrung u. a. als pädagogische Leitung in Verantwortung für mehrere Kindertagesstätten

Sabine Lehnert

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Ausbildung in Klientenzentrierter Psychotherapie nach Carl Rogers, EMDR-Traumatherapie

Anke Leibenguth

Erzieherin, Motopädagogin, staatl. geprüfte Motopädin, Legasthenie Trainerin, Life Kinetik Trainerin

Cathrin Marks

Krankengymnastin, Bobath- und Cranio-Sacral-Therapeutin, Fortbildungen in Psychomotorik, Rückenschule, Sensorischer Integration, Progressiver Muskelrelaxation nach Jacobson

Armin Marks

Berater, Moderator, Trainer und systemischer Coach Fortbildungen u. a.: Metaplan, TZI, Transaktionsanalyse, Gestalt, NLP, EMDR, Systemaufstellungen.

Ute Meyer

Erzieherin, Heilpädagogin, Lerntherapeutin

Heidrun Mohn

Krankengymnastin, Bobath-Therapeutin, Zusatzqualifikation in Motopädagogik, Tanztherapie und sensorischer Integration Supervisorin (FPI, Universität Amsterdam)

Kathleen Nube-Abd Elhafiz

Erzieherin, Heilpädagogin, Sozialpädagogin, Motopädagogin

Marion Schnell

Staatlich anerkannte Erzieherin, Entspannungspädagogin

Julie Anne Simon

Musikpädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, Freie Rednerin

Stephanie Thomas

Akademische Sprachtherapeutin

Margarete Wolfangel

Staatlich anerkannte Erzieherin, zertifizierte Ernährungsberaterin, Basenfastenberaterin, Ausbildung in Gesundheitspsychologie und Prävention (Bac), Resilienztrainerin (LOOVANZ)

Sichere und starke Kinder



1.1

Psychomotorik zur intensiven Bewegungsförderung

Aktives Handeln in Bewegung ist in der Entwicklung des Kindes eine wichtige Voraussetzung für den Aufbau von Intelligenzstrukturen. Erst die intensive Auseinandersetzung mit der materiellen und sozialen Umgebung führt zu der Verknüpfung von Denk- und Handlungsmustern. Sie ermöglicht es dem Kind, seine Umwelt zu erfahren, zu verstehen und damit allmählich auch die Fertigkeiten zu erwerben, diese nach seinen Vorstellungen zu manipulieren.

Die intakte sensomotorische Integration der zentralnervösen Prozesse und ihre Eingliederung in räumlich-zeitliche Strukturen legen Grundlagen für die darauf aufbauende Entwicklung im kognitiven Bereich.

Wahrnehmen und Bewegen, Handeln und Erleben

müssen als funktionale Einheit verstanden werden, mit deren Hilfe sich das Kind an Umweltbedingungen anpasst und in einem weiteren Schritt auch für sich gestaltet.

Grundlagenkurs 5 Tage:

Theorie und Praxis der Psychomotorik

- Einführung in die theoretischen Grundlagen und Handlungsprinzipien
- Praktisches Erleben im Sinne der Selbsterfahrung Bewegen – Handeln – Erleben
- Soziale Interaktionen erleben und fördern
- Vorstellung und Erarbeitung eines psychomotorischen Konzepts

aufgebaut auf dem Hintergrund der eigenen Tätigkeit

Information:

Mit Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zur *Ausbildung Facherzieherin* Psychomotorik.

Die genauen Unterrichtszeiten werden bei der Anmeldung zugeschickt.

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Etz, Heidrun Mohn

BEP anerkannt

Termin 1

Do bzw. Fr – Sa

07.11.24 – 09.11.24

22.11.24 – 23.11.24

Termin 2

Do bzw. Fr – Sa

06.11.25 – 08.11.25

28.11.25 – 29.11.25

Zeiten

Do + Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Sa 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

760 € zzgl. 7% MwSt.

1.2

BEP anerkannt

Die Entwicklung des Kindes von 0 bis 3 Jahren

Termin 1

Fr

21.03.25

Termin 2

Fr

21.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Die Bewegung stellt die erste und wichtigste Kommunikationsform des heranwachsenden Menschen dar. Durch sie kann der Säugling und das Kleinkind sich und seine Umwelt wahrnehmen, begreifen und kennen lernen. Die Bewegungsentwicklung ist als wichtiger integrativer Teil der vorschulischen Gesamtpersönlichkeitsentwicklung anzusehen.

Außer der Theorie der Entwicklung für diese Zeitspanne werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche Grundvoraussetzungen benötigt ein Kind für seine Bewegungsentwicklung?
- Wie kann diese Erkenntnis auf die Krippe und die Förderung unter drei Jahren übertragen werden?
- Wie lernt ein Kind?
- Wie können Eltern und Erzieherinnen die Entwicklung des Kindes begleiten?
- Welche „Umweltbegegnungen“ sind wichtig und fördernd für das Kind?
- Welches Spielmaterial ist für welches Alter empfehlenswert?
- Die ersten Unterhaltungen: Wie kann die Sprachentwicklung des Kindes begleitet werden?

Referentin: Heidrun Mohn



1.3

Spiel-Raum für Kinder von 0 bis 3 Jahren

Termin 1

Fr

29.11.24

Termin 2

Fr

04.07.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

In den ersten Lebensjahren sind die wichtigsten Entwicklungsaufgaben des Kindes das Erleben, Begreifen und Erfahren über alle Sinne. Die Gestaltung von psychomotorischen Bewegungsaufgaben für diese Altersstufe wird uns an diesem Tag begleiten. Neben typischen psychomotorischen Materialien werden auch Alltagsgegenstände zum Einsatz kommen.

Inhalte des Tages:

- Meilensteine der Entwicklung
- Material kennen lernen und erproben
- Begleitung der Kinder in ihrer Bewegungsentwicklung
- Erfahrungen sammeln über alle Sinnessysteme

Referentinnen: Wiebke Herzog, Julie Anne Simon

1.4

Konzentration und Wahrnehmung

Entwicklung und Fördermöglichkeiten für wahrnehmungs-, konzentrations- und lernauffällige Kinder kennen lernen

In unsere Arbeit mit Kindern erleben wir immer wieder wahrnehmungs- und entwicklungsauffällige Mädchen und Jungen.

In dieser Fortbildung lernen sie einfache Mittel kennen, wie man die verschiedenen Sinne spielerisch fördern kann und vor allem auch, wie man sie im Alltag gezielt nutzen kann.

An den zwei Tagen werden wir, im Bezug zur Psychomotorik, die verschiedenen Wahrnehmungsfelder, Bewegungsentwicklung, Konzentration und Handlungsfähigkeit aktiv erleben und auf die Bereiche Kita, Schule oder auch Ergo/Physio-Praxis anpassen.

Inhalte der beiden Tage:

- Wahrnehmung, Basis Sinne, Wahrnehmungsverarbeitung
- Psychomotorik im Bezug zu allen Wahrnehmungsbereichen
- Psychomotorik mit wahrnehmungs- und konzentrationsauffälligen Kindern
- Kann man Konzentration lernen? Wir laden Sie ein, Schritt für Schritt, langsam, aber wirkungsvoll, diese Fähigkeit bei sich zu entdecken und auf Ihre Kinder zu übertragen.
- Wir erarbeiten gemeinsam ein Konzentrationsschema zur praktischen Nutzung im Alltag.

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Etz, Heidrun Mohn



2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

14.06.24 – 15.06.24

Termin 2

Fr – Sa

14.03.25 – 15.03.25

Zeit

09:00 – 18:00 Uhr

Kosten

380 € zzgl. 7% MwSt.

1.5

Ritzen, schnitzen, auf der Wurzel sitzen – komm mit in die Schnitz-Werkstatt des Waldes

Termin

Fr

07.06.24

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Was gibt es Spannenderes als in der Natur zu sitzen, mit einem Messer Holz zu bearbeiten und daraus etwas entstehen zu lassen.

Schon „Michel aus Lönneberga“ begeisterte uns mit dem Schnitzen seiner Männchen und wir Kinder staunten über seine Fähigkeiten.

Ein unscheinbares Stück Holz und plötzlich entsteht ein Stockhase aus einer Astgabel, ein Ast wird zum Salzlöffel oder zur Pfeife ... lässt die Phantasie das Messer führen.

Komm mit in die Schnitz-Werkstatt:

- verliere die Angst, Kindern ein Schnitzwerkzeug anzuvertrauen
- erlerne das einfache Schnitzen
- lerne eine Möglichkeit kennen auch U3 Kindern diese Welt zu eröffnen
- wie erarbeitet man einen „Schnitz-Führerschein“ mit Kindern
- welches Holz eignet sich für schnelle Schnitzerfolge
- welche Regeln sollte es beim Schnitzen geben
- welche Schnitzwerkzeuge benötige ich

Es erwartet Sie ein praxisnaher Tag, der für Sie ein Säckchen voll selbst geschnittener Schätze bereithält.

Referentin: Elke Hebgen

1.6

Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in den frühen Lebensjahren

BEP anerkannt

Emotionale Intelligenz

Es ist unumstritten, dass frühkindliche Anregungen die Ausbildung kognitiver Fähigkeiten unterstützen. Aber, wer Erfolg im Leben haben will, sollte auch lernen, klug mit seinen Gefühlen umgehen zu können. Auch diese sogenannten „Soft Skills“ bedürfen einer besonderen Förderung, denn wer sozial-emotional kompetent handelt, kann seine eigenen Bedürfnisse zum Ausdruck bringen, sich in die Rolle anderer hineinversetzen und somit deren Wünsche im eigenen Handeln berücksichtigen.

In letzter Zeit wird oft beklagt, dass Kinder dies nicht mehr so gut können – die gute Nachricht ist, man kann auch das fördern und somit lernen!

Inhalte der Fortbildung:

- Einblick in das „emotionale Gehirn“ in jungen Lebensjahren
- Die emotionale Entwicklung – in Abgrenzung zur kognitiven Entwicklung – was muss ein Kind eigentlich können in dem Bereich?
- Alltagsintegrierte Förderung, um Kinder hinsichtlich ihrer sozial-emotionalen Wahrnehmung zu sensibilisieren und sie zu unterstützen
- Die Wichtigkeit eines guten emotionalen Gruppenklimas für die kindliche Entwicklung
- Professionelle Darstellung dieses brisanten Themas den Eltern gegenüber
- Anregungen für konkrete Projekte und Präventionsprogramme in der Kita

„*Wer einen Blick nicht versteht, wird auch eine lange Erklärung nicht verstehen.*“
Arabisches Sprichwort

Referentin: Sabine Lehnert

Termin 1

Sa

07.09.24

Termin 2

Fr

24.10.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

1.7

BEP anerkannt

Die Bedeutung von Bindung und Bindungsauffälligkeiten in der Krippen- und Kindergartenpädagogik

Termin 1

Fr

06.09.24

Termin 2

Sa

25.04.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Kinder wollen sich – vom ersten Lebenstag an – binden! Das ist ein angeborenes Grundbedürfnis, wie Essen und Trinken. Je feinfühler eine Person auf die kindlichen Bedürfnisse eingeht, desto sicherer wird diese Bindung. Bindung steht mit dem Erkundungsverhalten von Kindern in unmittelbarem Wechselkontakt. Somit ist Bindungssicherheit eine Voraussetzung für kognitive und emotionale Lernprozesse.

Hat ein Kind in seiner frühen Entwicklungszeit wenig Schutz und Sicherheit erfahren oder gar traumatisierende Erfahrungen gemacht, kann dies zur einer Bindungsauffälligkeit führen. Diese wird sich in zukünftiger Beziehungsgestaltung und Verhalten widerspiegeln.

An diesem Fortbildungstag werden wir uns mit folgenden Inhalten beschäftigen:

- Das Konzept „Bindung“
- Verschiedene Bindungsqualitäten und -besonderheiten und Auswirkung auf das kindliche Verhalten
- Die Eingewöhnungszeit, Gestaltung von Übergängen
- Signale des Kindes gut deuten, damit ein gelungener Bindungsaufbau zur Fachkraft gelingt
- Wie kann hoch (bindungs-) gestressten Kindern in der Kita begegnet werden
- Besprechung von Einzelfällen

„Mit einem inneren Gefühl von Bindungssicherheit kann man schließlich um die ganze Welt fahren und das Leben in seinen verschiedenen Varianten erkunden.“
(K.H. Brisch)

Referentin: Sabine Lehnert

1.8

U3: Regulationsentwicklung bei Säuglingen und Kleinkindern

BEP anerkannt

In den ersten Lebensjahren muss das Kind zahlreiche Entwicklungsaufgaben bewältigen, welche körperliche wie emotionale Selbstregulationsfähigkeiten erfordern. Unter einer Regulationsstörung wird eine für das Alter des Kleinkindes außergewöhnliche Schwierigkeit verstanden, sein Verhalten angemessen im Kontext zu regulieren.

Regulationsstörungen können in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck kommen:

- Exzessives Schreien
- Schlafstörung
- Fütterstörung
- Übermäßiges Klammern und anhaltende Trennungsangst
- Anhaltende Unruhe und Ruhelosigkeit mit Spielunlust
- Aggressives Verhalten und extremes Trotzen

Eltern und professionelle Betreuungsperson stehen diesen Verhaltensweisen oft hilflos gegenüber.

An diesem Tag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kleinkinder in ihrem Regulationsaufbau und auch deren Eltern beratend unterstützen können.

Referentin: Sabine Lehnert

Termin 1

Sa

09.11.24

Termin 2

Fr

29.08.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.



1.9

Erlebniswerkstatt Natur: Kletterraum und Schaukeltraum

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

20.09.24 – 21.09.24

Termin 2

Fr – Sa

26.09.25 – 27.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

380 € zzgl. 7% MwSt.
inkl. Buch „Schaukelfee
und Klettermax“
und einem kleinen
Übungsseil

Fortbildung zu mobilen Seilkonstruktionen in der Natur.

Mit Seilen und ein paar Bäumen können in kürzester Zeit Schaukeln, Klettergerüste, Hängebrücken und Seilbahnen entstehen. So lassen sich Erlebnisfelder in der Natur immer wieder neu, individuell und flexibel gestalten. Kinder zwischen 3 und 10 Jahren können hier abwechslungsreiche, spannende, herausfordernde und stärkende Erfahrungen machen.

Die Seilkonstruktionen im niedrigen Bereich bieten gerade Kindern im Kindergartenalter die Möglichkeit sich auszuprobieren, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, sich zu trauen und Neues zu schaffen oder sich genussvoll hängen zu lassen. Kinder im Vorschul- und Grundschulalter können sich ebenso ausprobieren und durch erste Mitmachschritte selbst bei der Gestaltung der Seilkonstruktionen mithelfen und lernen nebenbei einige gut lösbare Knoten.

Diese Konstruktionen sind ein ganzheitliches Angebot. Die Kinder können dabei auf vielfältige Weise ihre Wahrnehmung, Geschicklichkeit, Koordination, Selbstvertrauen, Körpererfahrung, Sicherheit und Selbstständigkeit weiterentwickeln. Jedes in seinem Tempo.

Inhalte der Fortbildung:

- Eigene Erfahrungen mit dem Medium Seil
- Erlernen der wichtigsten leicht lösbaren Knoten
- Seilspiele
- Bauen von mobilen Seilkonstruktionen im niedrigen Bereich, wie Hängebrücken, Seilbahnen, Klettergerüste und Schaukeln
- Üben, üben, üben – sodass die Knoten am Ende „sitzen“
- Naturerfahrungen

Es erwarten sie zwei praxisnahe, handfeste, erlebnisreiche Tage, die sie mit einem praktischen, schnell anwendbaren Schatz nach Hause gehen lassen.

Referentin: Christine Berger

1.10

Kraftquelle Klang

Die faszinierende Welt der Klangschalen für sich selbst und seine Arbeit erkunden.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Geschichte, die Wirkungsweise und die Einsatzmöglichkeiten der Therapie-Klangschalen von Peter Hess.

Durch Selbsterfahrung spüren Sie deren Wirkungsweise und durch praktische Übungen lernen Sie verschiedene Möglichkeiten des Einsatzes im Kindergarten, Schul- oder Praxisalltag kennen.

Klangschalen fördern die Selbstwahrnehmung, Entspannung, Konzentration und das Gemeinschaftsgefühl.

Durch Klangschalen kann die Stille als Kraftquelle erfahren werden.

Referentin: Marion Schnell

Termin 1

Fr

27.09.24

Termin 2

Fr

26.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

1.11

Resilienz – Starke Kinder

Resilienz ist die Fähigkeit, sich selbst aus eigener Kraft zu stärken. Diese psychische Widerstandskraft hilft Krisen und Rückschläge besser zu meistern.

Ob das gelingt, hängt auch davon ab, welche Unterstützung und Botschaften der Mensch in jungen Jahren erfährt. Resiliente Kinder nehmen Herausforderungen eher an, zeigen mehr Durchhaltevermögen und erleben sich als selbstwirksam, als Gestalter ihrer Welt.

Kinder verbringen heutzutage einen Großteil ihrer Kindheit in der Kita. Sie brauchen Vorbilder und Erzieher, die sie bestärken und ihnen zeigen, wie man auf seine eigenen Fähigkeiten vertraut.

Inhalte der Fortbildung sind folgende Themen:

- Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstkonzept bei Kindern
Eher förderliche und eher herausfordernde Aspekte
- Wie unterstütze ich Kinder im Alltag/
Tipps und Übungen
- Reflexion der eigenen Rolle
- Wie kann es gelingen, hier gut mit den Eltern zu arbeiten

Referentin: Ute Meyer



Termin 1

Fr

27.09.24

Termin 2

Fr

21.03.25

Termin 3

Fr

19.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

1.12

BEP anerkannt

Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.
(pro Tag)

Tag 1**Termin 1**

Fr

13.09.24

Termin 2

Fr

12.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Krippenkinder achtsam begleiten

Diese Fortbildung ist auf acht Tage aufgeteilt. Die Tage können einzeln gebucht werden.

1. Eingewöhnung und Übergänge

Die wichtigste Erfahrung im Leben eines Kindes ist, sich geborgen und geliebt zu fühlen. Geborgenheit erfährt ein Kind in verlässlichen Beziehungen, in denen seine Bedürfnisse einfühlsam wahrgenommen werden und zuverlässig beantwortet werden. Aus diesen frühkindlichen Geborgenheitserfahrungen wächst ein grundlegendes Lebensgefühl:

Ich bin gut, die Welt ist gut!

Kinder, die dieses Urvertrauen entwickeln können, ruhen in sich. Sie sind nirgendwo anders als nur im Leben selbst zu Hause.

Inhalt des Tages:

- Vom Anfangen, Vertraut werden, von Abschieden und Übergängen – das Eingewöhnen
- Werkzeuge und Impulse, die die Gestaltung der Prozesse rund um die Eingewöhnung und Übergang unterstützen
- Qualität in der Anfangs- und Übergangsgestaltung entwickeln und sichern = Dokumentationen

2. Raumgestaltung

Raum ist Bildungsraum = der Bildungsraum für Kinder sollte auf eine sinnlich vielfältige Weise gestaltet sein, denn der Ursprung allen Denkens ist Bewegen und Wahrnehmen.

Inhalt des Tages:

- Der Raum und seine Bereiche
- Die Rahmenbedingungen der Räume
- Was spiegelt der Raum wieder?
- Welche Materialien braucht ein Krippenraum?
- Welche Bedeutung hat die Erzieherin?
- Freie Bewegungsentwicklung und deren Bedeutung

Tag 2**Termin 1**

Sa

14.09.24

Termin 2

Sa

13.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

3. Autonome Bewegungsentwicklung in den ersten drei Lebensjahren

Spielraum entdecken – Freie Bewegungsentwicklung und deren Bedeutung.

Inhalt des Tages:

- Bedeutung und Entwicklung der Bewegungsfähigkeit = Immer in Bewegung
- Raumgestaltung und Bewegungsförderung = Der Bewegung Platz einräumen
- Haltung der Pädagogen
- Bewegungslandschaften für unter Dreijährige
- Spielräume gestalten und aktiv in den Gruppenalltag einbinden
- Fallgespräche / Feedback im Gruppenteam
- Dokumentation / Methoden für die Präsenz und den Einblick für Kinder / Eltern und pädagogischem Team

4. Essen in der Kinderkrippe –**achtsame und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten**

Pädagogische Fachkräfte erhalten Impulse rund um die Gestaltung von Mahlzeiten in der Krippe. Es wird die Entwicklung des Essens und Trinkens thematisiert und die Pädagogen erfahren wie sie diese Prozesse begleiten können. Dabei werden die Mahlzeiten als Lernsetting entdeckt!

Inhalt des Tages:

- Wie sollte eine vorbereitete Umgebung für das Essen aussehen?
- Wie werden die Kinder vorbereitet? Beginn – Verlauf – Ende!
- Was „gut essen“ bedeutet
- Was wir beim Essen lernen
- Gießen, Löffeln, Greifen = Schlüsselfertigkeiten im Fokus
- Die Organisation gelingender Mahlzeiten
- Formen der Dokumentation
- Wie sollten Tischgespräche begleitet werden?
- Wie sinnvoll sind Tischsprüche und Lieder vor dem Essen?

5. Pflege – beziehungsvolle Pflege als Chance begreifen

Die Wickelsituation ist eine Situation, die besonderer Intimität bedarf und bei der verbale und nonverbale Kommunikation (z.B. über Berührungen) stattfindet. Pädagogische Fachkräfte beachten hier die Signale der Kinder und erkunden, wie jedes Kind liebevoll umsorgt und gepflegt werden kann.

Inhalt des Tages:

- Pflegesituation ein wertvoller Bestand für Beziehungspflege
- Pflegesituation für den Dialog mit dem Kind nutzen
- Die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein des Kindes in der Pflegesituation stärken
- Gestaltung des Raumes und der Umgebung
- Sauberkeitsentwicklung
- Zähneputzen kindgerecht gestalten

Tag 3**Termin 1**

Fr

18.10.24

Termin 2

Fr

24.10.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Tag 4**Termin 1**

Sa

19.10.24

Termin 2

Sa

25.10.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Tag 5**Termin 1**

Fr

15.11.24

Termin 2

Fr

14.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Tag 6**Termin 1**

Sa

16.11.24

Termin 2

Sa

15.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

6. Freies Spiel – den Forschergeist der Kinder anregen und unterstützen

Das freie Spiel ist die eigentliche Lebens-, Ausdrucks- und Lernform des Kindes. Es hilft ihnen die Welt zu begreifen. Die Erfahrungen, die Kinder dabei machen, bilden die Grundlage für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung und sind die Voraussetzung für alle weiteren Lernprozesse.

Inhalt des Tages:

- Wie das freie Spiel der Entwicklung kreativer Intelligenz dient
- Wie Kinder wichtige Bildungserfahrungen spielerisch sammeln
- Eifrig forschende Kleinstkinder begleiten und unterstützen
- Wie sollte der Raum vorbereitet werden?
- Welche Materialien bieten wir an?

Tag 7**Termin 1**

Fr

06.12.24

Termin 2

Fr

05.12.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

7. Angebote für Kinder in den ersten drei Lebensjahren

Was ist zu tun, wenn wir Sorge dafür tragen, das aus dem angeborenen Spieltrieb der Kinder eine fruchtbare Untersuchung, eine erfolgreiche Bildungstätigkeit wird? Wir finden gemeinsam heraus welche Impulse ich Kindern geben darf, um den Forscherdrang der Kinder nicht zu stören, gleichzeitig jedoch die Kinder in Ihrer Neugier unterstützen.

Inhalt des Tages:

- Die vorbereitete Umgebung für gezielte Angebote
- Die Gestaltung des Raumes und der Umgebung
- Organisation im Krippenalltag für geplante oder spontane Angebote
- Welche Rolle spielt dabei das Team?
- Materialien und die Präsentation
- Die freie Wahl der Tätigkeit = Selbstständiges Tun
- Die Rolle der Pädagoge

Die Fortbildungsreihe eignet sich sehr gut für das Team einer Krippe als Fortbildung in Ihrer Einrichtung. Außerdem ist eine Begleitung zu einem individuellen Thema auch stundenweise möglich.

Tag 8**Termin 1**

Sa

07.12.24

Termin 2

Sa

06.12.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

8. Grund zu feiern: Feste feiern mit Ein-bis Dreijährigen

Wenn es etwas zu feiern gibt, dann sind die Kleinsten selbstverständlich mit dabei. Eine gute Vorbereitung und besondere Umsicht sind allerdings geboten. Denn für viele von ihnen ist es das erste Mal, dass sie an einem Fest teilnehmen.

Welche Feste sind für junge Kinder überhaupt greifbar oder zu verstehen und als Bildungsthema sinnvoll?

Referentin: Simone Heuser

1.13**Aus dem Trubel in die Entspannung – für Erzieherinnen und Kinder**

Wenn Sie selbst lernen, im Alltag und in schwierigen Situationen ein Maß an innerer Ruhe zu bewahren, können Sie auch (in der Arbeit mit) den Kindern vermitteln, wie Entspannung funktioniert, und welche positiven Effekte sie hat.

Die Fähigkeit zur Entspannung will geübt sein, und Kinder, die bereits früh die Erfahrung gemacht haben, dass Wechsel zwischen aktiven und ruhigeren Phasen möglich und wohltuend sind, und dass z. B. auch Konflikte mit Ruhe gelöst werden können, erhalten eine deutliche höhere Alltags- und Sozialkompetenz.

An diesem Tag werden wir erarbeiten, wie Sie für sich selbst und Ihre Entspannungsfähigkeit sorgen können, und wie Sie mit Kindern spielerisch aus der Aktivität in die Ruhe und zur Entspannung kommen.

Referentin: Cathrin Marks

Termin 1

Fr

29.11.24

Termin 2

Fr

19.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

1.14**Ich schenke dir einen Sonnenstrahl**

Zugänge zu kindgemäßer Entspannung im Kindergartenalltag.

Sonnenstrahlen machen glücklich, spenden Wärme und Geborgenheit.

Allzu oft ist schon im Elementarbereich das Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe, Stress und Erholung gestört und entspricht nicht mehr dem naturgegebenen Harmonieprinzip.

Kind gerechte Entspannungsspiele und Übungen führen zu einem besseren Körpergefühl, Wohlbefinden, steigern die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit. Sie helfen psychosomatischen Stressfolgen vorzubeugen. Von dem sich einstellenden Entspannungszustand profitieren das einzelne Kind, die Gruppe und die pädagogischen Fachkräfte.

Entspannungsübungen können ohne viel Material und Vorbereitung im Alltag integriert werden. An diesem Tag praktiziere ich mit Ihnen Entspannungsspiele von A (Aktiv) bis Z (zart) und sie erleben, erfahren und erhalten leicht umsetzbare, Praxis nahe Übungen für den Alltag.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und warme Socken mit!

Referentin: Marion Schnell

Termin 1

Fr

22.03.24

Termin 2

Fr

28.03.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

1.15

Yoga für Kinder ab 3 Jahren – nach wild kommt ruhig...

2 Tage

Termin 1

Fr

20.09.24 + 11.10.24

Termin 2

Fr

05.09.25 + 12.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7% MwSt.

Kinder Yoga ist laut, herausfordernd und genauso auch entspannend wie kreativ. Hier lernen Sie auch ganz ohne Vorkenntnisse oder einer bestehenden Yogalehrer Lizenz, wie Sie Yoga in den pädagogischen Alltag mit einfließen lassen können, wie Yoga Einheiten geplant werden sollten, welche Einzel- und Partnerübungen schon die Kleinsten spielerisch anwenden dürfen und wie Sie in den Bereichen der Achtsamkeit, der Atemübungen und den Massagepraktiken, die Kinder- wie auch Kollegen sensibilisieren.

Wir helfen Ihnen, Kinder und Erwachsene durch eine Fantasiewelt reisen zu lassen, um das gegenseitige Vertrauen, die Beweglichkeit, die Konzentration und die mentale Gesundheit zu stärken.

Yoga stärkt das Bewusstsein für Körper, Geist und Seele.

Referentin: Julie Anne Simon

1.16

Bewegung – Motorik – Verarbeitung über die Sinne

Die Motorik hat einen entscheidenden Einfluss auf die Gesamtentwicklung eines Kindes. Das Kind erlebt in der Bewegung seinen Körper und erfährt dadurch ein natürliches Körperbewusstsein.

Die Bewegungsentwicklung und die Wahrnehmungsentwicklung sind demnach als wichtiger integrativer Teil der vorschulischen Gesamtpersönlichkeitsentwicklung anzusehen. Zu geringe Bewegungsfreiheit und gehemmter Bewegungsdrang sind die Nachteile unserer Zivilisation.

Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Vernetzung von Bewegung und Wahrnehmung als Basis der Entwicklung begreifen
- Welche Entwicklungsschritte sind als Basis für die Lernschritte in der Schule erforderlich?
- Wie kann ich im Alltag Kindertagesstätte die Entwicklung von Kindern einschätzen lernen?
- Übertragung in den pädagogischen Alltag.

Referentin: Heidrun Mohn u.a.

Termin 1

Fr

12.07.24

Termin 2

Fr

07.02.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Mach Musik!



Musikschule
HünstettenTaunusstein

Tel. 06126.53840
mail@musikschule-ht.de



Kommunikationsfreudige Kinder



2.1

Vom ICH und DU zum DU und ICH! Sprachentwicklung in der Kita-Praxis begleiten und unterstützen

Die HANEN-Strategien des Hanen-Centre Toronto setzen gezielt an den Sprachentwicklungsstufen im Alltag an, sind praxisnah und kindzentriert. Die Wirksamkeit der Interaktions-Strategien ist wissenschaftlich bestätigt.

Diese Fortbildung thematisiert neben der frühen sprachlichen Bildung auch Themen wie Ein- und Mehrsprachigkeit nach dem DJI sowie Sprachstandserhebungen, Beratung der Eltern im Hinblick auf Entwicklung, kollegiale Fallberatung an Beispielen aus der Kita-Praxis bei möglichen Sprachentwicklungsstörungen. Der Blick auf die sinnvolle pädagogische Nutzung von digitalen Medien in Bezug auf Sprache in dieser Fortbildung verbindet auch noch die Themen Inklusion und kulturelle Vielfalt miteinander.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung:

- erwerben Sie Methoden zur Erkennung von individuellen Sprachentwicklungsständen der Kinder
- können Sie die vielfältigen Lebenswelten der Kinder in der täglichen Kita-Praxis im Bezug zur Sprachentwicklung wahrnehmen und wertschätzen
- können Sie gezielt die HANEN-Strategien im Alltag anwenden und den Zusammenhang von Interaktionsqualität und Sprachentwicklung reflektiert erkennen
- kennen Sie verschiedene Störungen im Spracherwerb und können Sie Eltern diesbezüglich beraten
- entwickeln sie erste Interventionen für Kinder, die Unterstützung im Spracherwerb benötigen und erkennen Sie auch Grenzen diesbezüglich

Theoretischer Input:

- HANEN-Konzept aus Toronto
- Alltagsintegrierte Sprachförderung nach dem DJI
- Sprachentwicklungsstufen nach Zimmer und Tracy
- Störungsbilder nach Wendlandt
- HBEP

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

2 Tage

Termin 1

Sa

08.06.24 + 22.06.24

Termin 2

Sa

10.05.25 + 24.05.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7 % MwSt.

2.2

Mit Handgeschick zum Malen

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

30.08.24 – 31.08.24

Termin 2

Fr – Sa

26.09.25 – 27.09.25

Zeit

09:00 – 18:00 Uhr

Kosten

380 € zzgl. 7% MwSt.

Handgeschicklichkeit ist die Voraussetzung für das Malen und Schreiben lernen.

Malen ist ein sehr wichtiges Ausdrucksmittel des Kindes und außerdem die Voraussetzung eine leichtgängige Schrift zu erlernen.

Wir besprechen und erarbeiten an diesen beiden Tagen:

- Entwicklung der Handgeschicklichkeit
- Die physiologische Malentwicklung des Kindes
- Übergang vom Malen zum Schreiben
- Hilfe im Schreiblernprozess mit vielen praktischen Übungen
- Körperhaltung, Schreibhaltung und Strichführung
- Fördermöglichkeiten bei Auffälligkeiten im Malen und Schreiben
- Welche aktiven Handlungen unterstützen die Entwicklung der Handgeschicklichkeit?
- Wie kann ich aktiv im Sinne der Psychomotorik die Handgeschicklichkeit fördern?

Referentinnen: Anke Leibenguth, Sabrina Etz, Heidrun Mohn



2.3

Musik und Bewegung für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Kinder lieben Musik. Und sie leben und lernen in Bewegung. Schon die Kleinsten lassen sich für Lieder, Kreis- und Bewegungsspiele begeistern, haben Spaß und lernen ganz nebenbei eine ganze Menge.

Es erwartet Sie ein Potpourri an Orff Instrumenten, denn die richtige Musik ist sehr wichtig, da diese uns erst den Rhythmus und die Bewegungsfreude entlockt. Neben bereits bekannten Bewegungs- und Mitmachliedern, erweitern wir das Repertoire in der tänzerischen Früherziehung durch kindgerechte Choreografien.

Wir tanzen auf unterschiedliche Musikgeschwindigkeiten, befassen uns mit verschiedenen Tanzarten und Musikrichtungen. Zur Unterstützung der Fantasie und Motorik, integrieren wir zusätzlich folgendes Tanzequipment:

- Tanztücher
- Flatterbänder
- Tanzseile
- Tanzstäbe in verschiedenen Größen und
- PomPons uvm.

Auch auf die ruhigen musikalischen Möglichkeiten gehen wir rhythmisch und stimmungsvoll ein, in dem wir uns mit Erzähl- und Klanggeschichten beschäftigen. Dafür greifen wir folgende Musikpädagogische Highlights auf:

- Das Kamishibai (Papiertheater)
- Puppentheater
- Erzählsäckchen
- Erzählkoffer
- Erzählsteine
- Erzähl Fädelketten
- Klanggeschichten und
- wie Bücher zum Leben erweckt werden können

Sie möchten ihr Repertoire nun gerne erweitern und gemeinsam erarbeiten, wie und wann Sie es gezielt in ihrer Arbeit mit den Kindern einsetzen können?

Dann freuen Sie sich auf diese Fortbildung und einen praxisnahen Tag.

Referentin: Julie Anne Simon

2 Tage

Termin 1

Fr

28.06.24 + 05.07.24

Termin 2

Fr

24.01.25 + 31.01.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7% MwSt.

2.4

Tanz Kids für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Termin 1

Fr
14.02.25

Ob Junge oder Mädchen, Kinder lieben es generell zu tanzen. Die richtige Musik ist dabei sehr wichtig, denn diese entlockt uns erst den Rhythmus und die Bewegungsfreude.

Termin 2

Fr
28.11.25

Neben bereits bekannten Mitmachliedern, erweitern wir das Repertoire in der tänzerischen Früherziehung durch kindgerechte Choreografien. Wir tanzen auf unterschiedliche Musikgeschwindigkeiten, befassen uns mit verschiedenen Tanzarten und Musikrichtungen.

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Zur Unterstützung der Fantasie und Motorik, integrieren wir zusätzlich folgendes Tanzequipment:

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

- Tanztücher
- Flatterbänder
- Tanzseile
- Tanzstäbe in verschiedenen Größen
- PomPoms uvm.

Referentin: Julie Anne Simon

2.5

„Die fantastischen 10“ – Reime und Kreatives mit unseren Fingern

Unsere Hände und Finger sind ein Allrounder im Alltag für jung wie alt.

Ob nun gleich als Mimik, Gestik und Körpersprachen Unterstützer oder auch als mechanisches Hilfswerk zur Nahrungsaufnahme, nutzen wir unsere Finger ebenfalls für zahlreiche pädagogische Kreativangebote mit Kindern.

Welche Einzigartigkeit von unseren Fingern / Händen ausgeht und wie Sie diese kombiniert mit Reimen, Liedern (musizieren) und auch Spielen bestmöglich in ihrer Arbeit integrieren oder neu aufleben lassen können, bekommen Sie in dieser Fortbildung vermittelt:

- Theorie zur Anatomie und Wissenswertes im Bereich der med. Möglichkeiten unserer Hände
- Praxisnahe Reime, Lieder, Fingerspiele und kreative Reize zur Handgeschicklichkeit.

Referentin: Julie Anne Simon

2 Tage
Termin 1

Sa
23.03.24 + 20.04.24

Termin 2

Sa
16.11.24 + 30.11.24

Termin 3

Fr
28.03.25 + 04.04.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7% MwSt.

Einfach entspannt zurücklegen

DiMA
Domizile

Wir übernehmen die Vermietung oder den Verkauf Ihrer Immobilie

- Stressfrei
- Professionell
- Transparent

Unser Team


Sigrid Dickman
01573 / 959 2030



Verena Mayer-Harff
01573 / 959 2010

DiMA Domizile

Ihre Immobilienmakler in Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis
info@dima-domizile.de
www.dima-domizile.de



2.6

Wie die Sprache laufen lernt – Meilensteine der Sprachentwicklung auch im Bezug auf Mehrsprachigkeit

1,5 Tage

Termin

Fr – Sa

24.01.25 – 25.01.25

Zeiten

Fr 15:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 16:00 Uhr

Kosten

240 € zzgl. 7% MwSt.

Neben Wörtern und Sätzen umfasst der Spracherwerb auch Blicke, Körperhaltung, Handbewegungen, Stimme, Gestik und Mimik. Bewegung, Wahrnehmung und Sprache stehen in der Entwicklung von Kindern in engem Zusammenhang.

Das Spiel und die Interaktion ermöglichen den Austausch über Sprache. Innerhalb der Sprachförderung müssen demnach alle Entwicklungsbereiche, der familiäre Hintergrund und die individuellen Fähigkeiten eines Kindes miteinbezogen werden.

Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache beginnt mit dem Eintritt in die Kita häufig ein neuer Entwicklungsschritt der Sprachbildung. Hierbei ist es wichtig, dass das Kind sprachlich-kommunikative-Fähigkeiten in der neuen Sprache erlernt.

Inhalte:

- Meilensteine des Spracherwerbs
- Welche Fähigkeiten aus anderen Entwicklungsbereichen sind grundlegend für die Sprachentwicklung?
- Was ist Mehrsprachigkeit?
- Wie kann der Zweitspracherwerb im Kitaalltag unterstützt werden?
- Wann ist professionelle Hilfe sinnvoll?
- Welche Materialien können zur Unterstützung verwendet werden?
- Sprachfördernde Aktivitäten, Spiele und Geschichten

Neben den theoretischen Grundlagen stehen an diesem Tag die Vermittlung von praxisnahen Tipps und Ideen und dessen Umsetzung und Einbindung in den Kitaalltag im Vordergrund.

Referentin: Stephanie Thomas, Cindy Dudenhöffer

2.7

Es war einmal... Vom Geschichten-Säckchen bis hin zu Erzähl-Steinen

Geschichten, Märchen und viel Lehrreiches, lebendig wie auch vielseitig erzählen!

Schon lange wissen wir, dass sich Kinder begeistert mitreißen lassen, wenn wir die fantasievollen Abenteuerreisen so anschaulich wie möglich erzählen oder vorlesen.

Die Umsetzungen von Geschichten dürfen variieren, wodurch es ganz wundervoll ist, wenn wir situativ auf entsprechende Materialien zurückgreifen können, unsere Stimme bewusst einzusetzen wissen und dadurch jedes Kind verzaubern werden.

Unseren professionellen Fokus legen wir dabei auf aktives Zuhören und mitmachen, um den entsprechenden Inhalt greifbar darzustellen, wodurch die Kinder schneller und lang anhaltend lernen.

Wir nutzen dafür folgende Kita Allrounder:

- Geschichten-Säckchen
- Erzähl Koffer
- Kamishibai
- Erzähl-Steine
- Fingerpuppen
- Puppentheater
- Stofftiere
- Ein Buch eine Idee

Referentin: Julie Simon

Termin 1

Fr

07.06.24

Termin 2

Fr

21.02.25

Termin 3

Fr

31.10.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Kinder als aktive Forscher und Entdecker



3.1

Spielen, spielen und nochmals spielen... Spielen als Königsdisziplin der Entwicklung

Alle Kinder probieren aus, entdecken sich und andere dabei. Sie sind frei, ungezwungen und handeln intrinsisch motiviert. Sie eignen sich im Spiel handelnd die Welt an.

Im Spiel zeigt ein Kind, in welcher Entwicklungsphase es sich gerade befindet und welche Themen es besonders spannend findet. Lernen gelingt genau da, wenn wir begreifen, dass wir Kinder auf ihrem Weg begleiten und ihrem zweckfreien Tun Raum und Zeit geben.

Das Gefühl und das lustvolle Eintauchen in eine andere Welt werden als zentrale Aktivität in der Selbstbildung eines Kindes betrachtet. Es bildet sich selbst und kann durch gezielte Räume, Materialien und Erwachsene das Spiel / die Welt entdecken und weiterentwickeln.

Durch die Teilnahme

- kennen Sie verschiedene Spielformen und Entwicklungsphasen
- erfahren Sie die Bedeutung des Spiels und können es pädagogisch fachlich kommunizieren
- sind sie sensibel, um Spielelemente zu beobachten und weiterzuführen-
- können Sie eigene Handpuppen bauen
- erhalten sie eine Einführung ins eigene kreative darstellende Spiel

Theoretischer Input

- Königsdisziplin Spielen von Margit Franz
- Imagination -einfach gemacht
- HBEP Lupen

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

2 Tage

Termin 1

Sa

19.10.24 + 26.10.24

Termin 2

Sa

18.10.25 + 01.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7% MwSt.

3.2

BEP anerkannt

Bild vom Kind – Entwicklung stärken

Termin 1

Fr

11.10.24

Termin 2

Fr

29.08.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

Wie kann das Selbstwertgefühl bei Kindern schon in der Krippe und Kindertagesstätte aufgebaut und gefördert werden?

Die Begleitung der Kinder in ihrer emotionalen, sozialen, gesundheitsbewussten und von Bewegung angeleiteten Welt sind die Forderungen an Erzieher und Erzieherinnen während der gesamten Kindergartenzeit. Diese Forderungen haben sich im Laufe des letzten Jahrzehnts deutlich verändert.

Die Idealvorstellung von Lernen ist, dass Kinder ohne Druck und Zwang spielerisch die Welt begreifen und erfassen, was um sie herum passiert. Wie gelingt dies? Wie lernen Kinder?

Zur Entfaltung von Begabung und Intelligenz ist es nötig, die Neugierde der Kinder zu wecken und zu erhalten. Wie kann diese Grundlage im Kindergarten bereits bei Kindern in der Krippe angewendet werden?

An diesem Tag werden außer den theoretischen Grundlagen der Lernpsychologie in erster Linie die Umsetzung auf den normalen Krippen- und Kindergartenalltag besprochen.

Referentin: Heidrun Mohn

3.3

Fit im Alltag – Fit in der Schule

Termin 1

Fr

24.05.24

Termin 2

Fr

25.04.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.

Ein Vorschulkonzept ohne Mehrarbeit – wer wünscht sich das nicht?

Bereits im Krippenalter können Sie den Kindern mit dem Konzept von R. Dernick die später benötigten Schulfähigkeiten alltagsnah und spielerisch vermitteln.

Spätestens im letzten Kindergartenjahr bietet sich das Konzept an, ohne großen Mehraufwand, Vorschularbeit leisten zu können. So gelingt den Vorschulkindern ein guter Start in die 1. Klasse.

Inhalte:

- Kennenlernen des Konzeptes „Fit im Alltag – Fit in der Schule“
- Umsetzung in den Krippen- und im Kindergartenalltag
- Schulfähigkeit im Alltag fördern
- Einbeziehung der Eltern mit dem dazugehörigen Eltern – Programm „Familien Ergo“

Referentin: Sabrina Etz

3.4

Schulfähigkeit – Was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

BEP anerkannt

Was erwartet die Schule vom Kindergarten? Wie kann und sollte der Kindergarten Kinder auf die Schule vorbereiten?

Diese Fragen erörtern wir an diesem Tag, erarbeiten und vertiefen den Prozess der Schulfähigkeit.

Außer der Vermittlung von Grundlagen besprechen wir die Grundvoraussetzungen für Schulfähigkeit und wie diese Fähigkeiten im Alltag von Eltern und Kindergarten gefördert, sowie abgefragt werden können. Der Übergang Richtung Schule spielt dabei eine große Rolle.

Referentinnen: Heidrun Mohn, Sabrina Etz

Termin 1

Sa

29.06.24

Termin 2

Fr

13.06.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7 % MwSt.



3.5

Pfiffige Vorschulprojekte

Termin 1

Fr
15.03.24

Termin 2

Fr
09.05.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Suchen Sie neue Impulse und Anregungen für Ihre Vorschularbeit?
Sind Sie interessiert, neue praxiserprobte Projekte kennen zu lernen, die sich in Ihrer Kindertagesstätte, Ihrem Kindergarten leicht umsetzen lassen?

Wir werden uns mit der spielerischen Förderung von Vorläuferkompetenzen aus allen Bildungsbereichen beschäftigen.

Inhalte:

- Mathematische Vorläuferkompetenz: Altersgerechter Umgang mit Zahlen, Mengen und abstrakten Symbolen
- Phonologische Bewusstheit: Silbengliederung, Lauterkennung, Schriftkultur
- Allgemeine Sprachkompetenz: Wortschatz, Sprachverständnis, Literacy
- Graphomotorische Fähigkeiten: Finger- und Handgeschicklichkeit
- Vorstellung der Projekte an einem Elternabend unter Einbindung der Bildungspläne und dem Übergang zur Grundschule

Diese Form der Vorschularbeit garantiert Ihnen und den Kindern, dass der Vorschultag nicht mehr ausfallen muss und in entspannter Atmosphäre stattfinden kann.

Referentin: Ludmilla Cordon



3.6

Fit in die Schule: Vorschularbeit in der Kita

Ein Programm für 45 Wochen mit einem fertig ausgearbeiteten Vorschulordner mit allen Arbeitsmaterialien, Spielen und Bewegungsideen.

Ideen für:

- Bewegungsspiele
- Angebote zum Thema Handgeschicklichkeit
- Material zur Förderung der Schulfähigkeit
- Spiele zur Konzentrationsförderung
- Bewegungsangebote
- Ideen für „Hausaufgaben“

Innerhalb der Fortbildung erarbeiten wir gemeinsam den Ordner und erörtern die Ziele der einzelnen Aufgaben. Die Übertragung in die Kita ist sofort möglich, ohne große Vorbereitung.

Die Zeit, die Sie im Kindergarten benötigen, soll 30 Minuten am Tag nicht überschreiten, so dass Sie das Projekt zu jeder Zeit einsetzen können.

Tagesveranstaltung: inklusive Materialordner

Referentinnen: Sabrina Etz, Anke Leibenguth

3.7

Feedback-Tag und Ergänzungsfortbildung: Fit in die Schule

Du hast bei Sabrina und Anke die Fortbildung Fit in die Schule besucht und arbeitest bereits mit deinen Kita Kindern auf der Basis unserer Unterlagen?

Eine sinnvolle Weiterentwicklung der bereits vorhandenen Unterlagen hat uns intensiv beschäftigt und wir bieten Dir nun die Gelegenheit, Dich einen Tag mit uns über Deine Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam, im Kreis der Teilnehmenden, neue Ideen und Arbeitsblätter zu entwickeln – perfekt abgestimmt auf Deine individuellen Bedürfnisse in der Kita.

Referentinnen: Sabrina Etz, Anke Leibenguth

Termin 1

Fr
19.04.24

Termin 2

Fr
06.09.24

Termin 3

Fr
25.04.25

Termin 4

Fr
22.08.25

Zeit

9:00 – 18:00 Uhr

Kosten

240 € zzgl. 7% MwSt.
inkl. Materialordner

Termin

Fr
31.01.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

180 € zzgl. 7% MwSt.
inkl. Materialordner

Reflexion, Dokumentation, Evaluation



4.1

Leichter leiten

Fortbildung im Modulsystem mit Abschluss Zertifikat

Sicher: es gibt Naturtalente unter Führungskräften genau wie in anderen Funktionen und Berufen. Sicher: viele lernen ihr Handwerk in der Praxis durch Learning by Doing. Sicher ist aber auch: die meisten bevorzugen es, nicht ins kalte Wasser geworfen zu werden.

Leichter wird es auf jeden Fall – mit welchen Voraussetzungen auch immer – wenn die angehende Führungskraft mit dem notwendigen Handwerkszeug und hilfreichen Techniken in die Praxis geht. „Leichter Leiten“ im Modulsystem bietet den Instrumentenkoffer und vermittelt die Einstellung und die Verhaltensweisen für eine erfolgreiche Leitung.

Arbeitsweise:

Im Vordergrund stehen die Praxis und die Erfahrungen der Teilnehmer. Es wird mit den Situationen und an den Themen gearbeitet, die die Teilnehmer als Wünsche einbringen. Zu allen diesen Themen werden praktische, umsetzbare Tipps, Techniken und Methoden erarbeitet und in Rollenspielen, Übungen erfahrbar gemacht. Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmern als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Inhalte der Module:

Modul 1 – 1 Tag

- Kommunikation - das elementare Führungsinstrument
- Wer bin ich als Führungskraft - wer möchte ich sein?

Modul 2 – 1 Tag

- Grundlagen der Führung
- Mitarbeiter führen

Modul 3 – 2 Tage

- Produktive Teamsitzungen
- Selbstorganisation, Zeitmanagement, Arbeitstechniken
- Ideen und Vorschläge erfolgreich präsentieren

Modul 4 – 1 Tag

- Die Führungskraft als Trainer und Coach
- Team-Entwicklung

Modul 5 – 1 Tag

- Reflexion und Supervision
- Reflexion der persönlichen Entwicklung
- Austausch und Auswertung der Erfahrungen
- Umgang mit besonderen Situationen
- Wiederholung/Vertiefung einzelner Methoden

Referent: Armin Marks

6 Tage

Termine

Fr / Sa
14.02.25 + 14.03.25 +
09.05.25 + 10.05.25 +
06.06.25 + 04.07.25

Zeiten

Modul 1, 2, 4 + 5
09:00 – 17:00 Uhr

Modul 3

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

980 € zzgl. 7 % MwSt.

4.2

Wandel gestalten – Kita-Leitungen im Fokus

Termin 1

Sa

15.03.25

Termin 2

Sa

08.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Als Leiterin einer Kindertagesstätte stehen Sie oft vor der Herausforderung, Veränderungen im Team zu initiieren und zu begleiten. In diesem speziell auf Kita-Leitungen zugeschnittenen Seminar lernen Sie, wie Sie mit Hilfe des Persönlichkeitsprofils „Insights Discovery“ nicht nur sich selbst, sondern auch Ihr Team besser verstehen können, um Veränderungen erfolgreich zu gestalten.

Schwerpunkte:

- **Persönlichkeitsorientierte Führung:** Entdecken Sie, wie Sie als Führungskraft durch das Verständnis der individuellen Persönlichkeitsprofile Ihres Teams effektiver führen können. Nutzen Sie dieses Wissen, um Veränderungen auf eine Weise zu kommunizieren, die die Stärken jedes Teammitglieds berücksichtigt.
- **Veränderungsmanagement für Kita-Leitungen:** Erlernen Sie praxisnahe Strategien und Techniken, um Veränderungen effizient und mit einem klaren Fokus zu gestalten. Erfahren Sie, wie Sie Widerstände im Team erkennen und konstruktiv überwinden können.
- **Kommunikation im Veränderungsprozess:** Vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten in der Kommunikation, insbesondere in Bezug auf Veränderungen. Lernen Sie, wie Sie klar und unterstützend kommunizieren können, um Ängste zu reduzieren und eine positive Atmosphäre im Team zu schaffen.
- **Selbstführung in Veränderungsprozessen:** Stärken Sie Ihre eigene Führungsrolle, indem Sie Ihre persönlichen Stärken und Entwicklungsbereiche im Kontext von Veränderungen reflektieren. Entwickeln Sie eine selbstsichere Führungspersönlichkeit, die den Wandel proaktiv gestaltet.

Das Seminar kombiniert theoretische Konzepte mit interaktiven Gruppenübungen und Reflexionsphasen. Der Fokus liegt darauf, wie Sie als Kita-Leitung das Persönlichkeitsprofil als Werkzeug für effektive Führung und Veränderungsmanagement einsetzen können.

Nach diesem Seminar werden Kita-Leitungen in der Lage sein, Veränderungen im Team souverän zu gestalten, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu optimieren und durch persönlichkeitsorientierte Führung ein kohärentes und motiviertes Team zu formen, das Veränderungen als Chance begreift.

Referentin: Simone Hammerl

4.3

Teamsitzungen – effektiv und anregend

Ausgedehnte Diskussionen, unklare Aufgabenstellungen, ständige Themenwechsel, fehlende Prioritäten, fehlende Zeitvorgaben, schwache Leitung und ungeeignete Methoden rauben die Lust auf Teamsitzungen, Dienstbesprechungen oder Meetings. Teilnehmer, die viel reden, schweigen, kritisieren oder Bedenken bringen, vorpreschen, ungeduldig sind, machen es nicht gerade leicht voranzukommen.

Doch Teamsitzungen und Meetings können produktiv sein und sogar Spaß machen, wenn sie professionell geplant und durchgeführt werden.

Das Leiten von Sitzungen/Meetings ist eine der anspruchsvollsten Fähigkeiten einer Führungskraft, denn sie erfordert sämtliche Kompetenzen im Bereich Kommunikation und Führung.

Je nach Situation, Ziel, Aufgabenstellung und gewählter Bearbeitungs-Methode muss die Leiterin moderieren, präsentieren, Diskussionen leiten oder die Rolle eines Mediators oder eines Gruppenleiters einnehmen. Jede dieser Rollen verlangt spezifische Fähigkeiten.

In diesem Workshop können die Teilnehmerinnen Situationen aus ihrer eigenen Praxis mitbringen und konkret daran arbeiten, wie sie ihre Teamsitzungen zeitsparender, produktiver und motivierender planen, vorbereiten und durchführen können.

Die Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

Termin 1

Fr

13.09.24

Termin 2

Fr

22.08.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.4

So werden Ihre Lösungsvorschläge angenommen

Termin 1

Fr
12.07.24

Wie muss ich meinen Vorschlag, meine Lösung so gestalten, präsentieren und argumentieren, dass der Entscheider ihn genehmigt und umsetzt?

Termin 2

Fr
21.02.25

Manche Kita-Leiterin macht die enttäuschende Erfahrung, dass sie beim Träger ihrer Einrichtung nichts erreicht, obwohl ihre Vorschläge und Lösungen zur Qualitätsverbesserung des Kita-Betriebs, der Räumlichkeiten oder der Personalsituation unbedingt zweckmäßig oder sogar notwendig sind.

Termin 3

Fr
05.12.25

Eine ähnliche Herausforderung ergibt sich, wenn eine Leiterin ihre Mitarbeiterinnen von einer sinnvollen Veränderung oder Verbesserung überzeugen möchte.

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Worauf also kommt es an? Was entscheidet über das Gelingen? Wie macht man es, dass man eine Zustimmung bzw. den „Zuschlag“ bekommt?

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Die Beantwortung der folgenden Fragen entscheidet über die Wirksamkeit der Präsentation eines Vorschlags:

- Was braucht meine Zielgruppe?
- Wie komme ich zu einem Ziel für meine Präsentation?
- Welche Inhalte sind zielführend?
- Wie strukturiere ich die Präsentation?
- Welche Medien setze ich ein?
- Wie erziele ich Wirkung mit meiner Stimme und Sprache?
- Wie steuere ich die Diskussion mit den Zuhörern?

In diesem Workshop können Sie die Gestaltung und den Vortrag der Präsentation ihrer Projekte unter fachlicher Anleitung ganz praktisch erarbeiten.

Bringen Sie also alles an Unterlagen und Ideen mit, was Sie für die Ausgestaltung ihrer Themen schon haben.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmerinnen als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

4.5

Praxisanleitung – als Tandem in den neuen Beruf starten

Die Begleitung von Berufsanfängern und Jahrespraktikanten stellt eine Herausforderung zwischen Theorie und Praxis dar.

- Wie kann ich im Alltag dieser gerecht werden?
- Welche Tools erleichtern mir die Zusammenarbeit?
- Wie fordere ich, ohne zu überfordern?

Es gibt viele Fragen und wir werden viele Antworten darauf finden.

Diese Fortbildung findet an **3 Fortbildungstagen** statt, in denen wir folgende Themen bearbeiten werden.

- Leiten und führen – mein Part als Mentor oder Mentorin
- Rollenklärung, Verbindlichkeiten, Aufsichtspflicht
- Feedbackkultur, Resilienz, Stressregulation und Selbstwirksamkeit
- Zeugnis und Leistungsbewertungen, Praktikumsabschluss

Referentin: Susanne Gnad

3 Tage

Termin 1

Sa

12.10.24 + 23.11.24 +
07.12.24

Termin 2

Sa

14.06.25 + 28.06.25 +
23.08.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

480 € zzgl. 7% MwSt.

4.6

Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen

„Alle Kinder erwerben ihre Kompetenzen am erfolgreichsten im positiven sozialen Kontakt mit Personen, die ihnen wichtig sind, bei Themen, die ihre eignen Interessen berühren, im Zusammenhang mit Handlungen, die für sie selbst Sinn ergeben. (HBEP S. 66)“

Wir Fachkräfte verstehen Beobachten und Dokumentieren als wichtige Schlüsselprozesse im Kita-Alltag. Es ist die sogenannte Eingangstür zur pädagogischen Arbeit... Es ist der Schlüssel zum Kind, denn es steht im Mittelpunkt der individuellen Beobachtung. Wir wollen es qualitativ gut umsetzen, um im Elterngespräch den aktuellen Entwicklungsprozess fachlich beschreiben zu können.

Wir werden im Laufe des Fortbildungstages verschiedene praxistaugliche Dokumentationsverfahren kennenlernen und gemeinsam reflektieren, welches Verfahren sich wie und wo im Kita-Alltag umsetzen lässt. Auch ein Blick auf das iPad könnten wir wagen, um gezielte positive Sequenzen sinnvoll zu entschlüsseln.

Referentin: Kathleen Nube-Abd Elhafiz

Termin 1

Sa

02.11.24

Termin 2

Sa

15.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.7

Wahrnehmungsschwächen – Teilleistungsschwächen

Termin 1

Fr

28.06.24

Termin 2

Fr

04.04.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten200 € zzgl. 7% MwSt.
inkl. Material**Grundkurs – Basis ist die Sindelar Erfassung**

Intellektuelles Leistungsvermögen setzt sich aus vielen Teilfunktionen bzw. Fähigkeiten zusammen, die getrennt untersucht werden können. Dabei zeigt sich, dass es viele Kinder gibt, bei denen einzelne Leistungsbereiche wesentlich schwächer entwickelt sind, als es ihrem sonstigen Niveau entspricht. Man spricht dann meist von „Teilleistungsschwächen“.

Frustration und Verunsicherung begleiten den Alltag solcher Kinder. Trotz großer Anstrengungen sind sie nicht in der Lage, die Anforderungen des täglichen Lebens zu erfüllen. In diesem Workshop werden Überprüfungsmöglichkeiten (angelehnt an Sindelar) für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren vermittelt.

Maximal 12 Teilnehmerinnen

Tagesveranstaltung: inklusiv laminiertes Material und Buch

Referentin: Heidrun Mohn



4.8

Vom Samenkorn zur Blüte: Natürlich wachsen, selbst in stürmischen Zeiten

Erzieherinnen im Spiegel der Natur: Antworten finden – Herausforderungen meistern

Dieses Seminar richtet sich an Erzieherinnen und Kita Leitungen, die in ihrem fordernden Berufsalltag nach individuellen Bewältigungsstrategien suchen, um ihre Resilienz zu stärken. Mithilfe des Natur Coachings erfahren sie, wie sie in der Natur, ihren persönlichen Kraftort finden können, um ihre Batterien aufzuladen, frische Energie zu tanken und individuelle Antworten auf berufliche Herausforderungen zu entdecken.

Schwerpunkte:

- **Die Kraft der Natur nutzen:** Erfahren Sie, wie die Natur als Kraft spendender Ort dienen kann und wie Sie gezielt natürliche Ressourcen nutzen können, um Stress abzubauen und innere Ruhe zu finden.
- **Individuelles Natur Coaching:** Erlernen Sie Techniken des Natur Coachings, um individuelle Bewältigungsstrategien für die Herausforderungen im Kita-Alltag zu entwickeln. Finden Sie Antworten auf persönliche Fragen und Anliegen durch die Kraft der Natur.
- **Selbstreflexion und Stressmanagement:** Durch Natur basierte Selbstreflexion lernen Sie, Stressoren zu identifizieren und auf kreative Weise mit ihnen umzugehen. Entwickeln Sie Strategien, um in Ihrer Mitte zu bleiben, auch in stressigen Situationen.
- **Selbstfürsorge im Einklang mit der Natur:** Lernen Sie, wie Natur Coaching als Instrument der Selbstfürsorge genutzt werden kann. Entdecken Sie Wege, wie Sie durch die Natur Kraft tanken können, um gestärkt und gelassen mit den Anforderungen des Erzieherinnen-Alltags umzugehen.
- **Gemeinschaft im Natur Coaching:** Erfahren Sie, wie die Natur als gemeinschaftliche Lehrerin fungieren kann. Teilen Sie Erfahrungen in einer unterstützenden Gemeinschaft von Erzieherinnen und lernen Sie voneinander, um gestärkt aus dem Seminar hervorzugehen.

Das Seminar kombiniert Naturerlebnisse mit coachenden Elementen, Reflexionszeiten und den Austausch von Erfahrungen. Durch die unmittelbare Verbindung zur Natur wird ein Raum geschaffen, der es den Teilnehmerinnen ermöglicht in einem geschützten Raum eigene Erkenntnisse und Lösungen zu finden.

Nach diesem Seminar werden die Teilnehmerinnen nicht nur individuelle Antworten auf ihre Herausforderungen erhalten, sondern auch die Vorteile des Natur Coachings für ihre persönliche Entwicklung erlebt haben. Der Natur-Coaching-Tag bietet einen inspirierenden Rahmen für Selbstfürsorge, Resilienz und die Stärkung der Gemeinschaft unter Erzieherinnen.

Referentin: Simone Hammerl

Termin 1

Sa

05.10.24

Termin 2

Sa

13.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.9

BEP anerkannt

Entwicklungspsychologische Aspekte der frühen Kindheit

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

01.11.24 – 02.11.24

Termin 2

Fr – Sa

16.05.25 – 17.05.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

340 € zzgl. 7% MwSt.

Einführung in der häufigsten psychischen Störungsbilder von Kindern

An den zwei Tagen erhalten Sie eine kompakte Übersicht über die entwicklungspsychologischen Grundlagen der frühen Kindheit und deren Bedeutung. Kinder leisten in den ersten Jahren immense Anpassungs- und Lernleistungen. Ziel ist es, dass Sie als pädagogische Fachkräfte alterstypische Entwicklungsaufgaben sicher beurteilen können und fördernde und hemmende Faktoren erkennen.

Entwicklung steht in enger Verbindung mit neurologischen Hirnreifungsprozessen. Das heißt, nicht alles kann zu jedem Zeitpunkt gelernt und trainiert werden, manches braucht Zeit, gemäß dem Motto „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man dran zieht!“ Heutzutage fühlen sich Kinder oft überfordert, so dass Verhaltensbesonderheiten auch als eine Antwort des Kindes darauf verstanden werden können.

Am zweiten Tag werden die häufigsten psychischen Störungen von Kindern besprochen: Entwicklungsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, AD(H)S, Anpassungsstörungen, Ängstlichkeit, Probleme im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme etc..

In dem Zusammenhang stellen sich u.a. Fragen, wie:

- Ist das Kind „noch normal“ oder bereits „verhaltensauffällig“?
- Wie gelangen wir als Team zu einer professionellen Einschätzung?
- Ab welchem Zeitpunkt muss ich externe Hilfe einholen oder an eine andere Institution verweisen und welche bietet sich da an?

Von Ihnen eingebrachte Fälle sind willkommen. Wir werden diese nach Möglichkeit besprechen.

Referentinnen: Sabine Lehnert, Heidrun Mohn

4.10

Mehr Sicherheit in schwierigen Gesprächssituationen

Welche Fachkraft kennt das nicht: immer die gleichen Situationen mit Eltern oder Kollegen, in denen sie sich ausgebremsst, überfahren, sprachlos, überfordert, unterlegen oder gar schuldig fühlt?

Solche Situationen sind nicht einfach zu bestehen, und manche Erzieherin reagiert reflexhaft damit, sich zu rechtfertigen, sich zu verteidigen, zu kämpfen oder gar zu resignieren.

Das ist durchaus verständlich bei belastenden Situationen wie z. B. diesen:

- Vorwürfe
- Anschuldigungen
- Kritik
- Unangemessene Forderungen
- Provokationen
- Abwegige Meinungen
- Konflikte
- Unterstellungen
- Abwertungen

In diesem Workshop erleben Sie, wie Sie in solchen Situationen mit fünf „Schlüssel-Techniken“ sicher, klar und entschieden reagieren können und so Ihrem Gesprächspartner „auf Augenhöhe“ begegnen.

Sie haben die Möglichkeit, konkrete Situationen aus Ihrer täglichen Praxis einzubringen, an denen Sie praktisch erproben, wie Sie sie erfolgreicher meistern können.

Es wird mit Rollenspielen, Übungen und Trainerinput gearbeitet.

Die erarbeiteten Ergebnisse werden den Teilnehmern als Protokoll nach dem Workshop zugesandt.

Referent: Armin Marks

Termin 1

Fr

18.10.24

Termin 2

Fr

13.06.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

170 € zzgl. 7% MwSt.

4.11

BEP anerkannt

Eltern bei Erziehungsfragen kompetent beraten – Entwicklungsschritte von Kindern begleiten

Termin 1

Fr

05.07.24

Termin 2

Sa

14.06.25

Zeit

09:00 – 18:00 Uhr

Kosten

200 € zzgl. 7% MwSt.

Vielfältige Entwicklungsschritte von Kindern, die Sie als Fachkraft täglich in Krippe und Kindergarten begleiten, laufen selten nach den gleichen Mustern ab. Während Kim das Windelalter schnell hinter sich lässt, muss Paul über einen langen Zeitraum immer wieder daran erinnert werden, auf die Toilette zu gehen. Das wiederum beunruhigt Pauls Eltern, die ihren Sohn natürlich auch mit Gleichaltrigen vergleichen.

In einer Gesellschaft mit steigenden Erwartungen und einer Vielfalt von Erziehungsmodellen fühlen sich Eltern zunehmend verunsichert bei Erziehungsfragen und wenden sich mit ihren Fragen ratsuchend an Sie als pädagogische Fachkräfte der Einrichtungen ihrer Kinder. Manchmal reicht eine Bestätigung, dass alles okay ist, manchmal ist konkrete Hilfestellung notwendig.

Wir werden über Möglichkeiten und Wege sprechen, Eltern in Situationen der Unsicherheit oder gar Hilflosigkeit bei den wichtigsten Entwicklungsthemen und Meilensteinen in der kindlichen Entwicklung, wie z. B. Sauberkeitserziehung, Trotzphase, Ernährung / Gesundheit, Streitkultur oder Selbständigkeitsentwicklung zu unterstützen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Besonders schwierig ist die Beratung immer dann, wenn Sie aktiv Eltern auf Entwicklungsprobleme ansprechen müssen.

Referentin: Sabine Lehnert



4.12

Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der Kita

BEP anerkannt

Mit der Verabschiedung der „UN-Rechtskonvention für die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen“ 2006 und der Inkraftsetzung 2009 in Deutschland wurden gesamtgesellschaftlich neue Maßstäbe gesetzt.

Die Inklusionsdebatte bezieht sich auf den „Umgang mit Vielfalt“ beschränkt sich dabei aber nicht auf soziale und kulturelle Unterschiede von Kindern und deren Familien, sondern es geht um die individuellen Kompetenzen und Verhaltensweisen von Kindern. Somit werden die Fachkräfte vor die Aufgabe gestellt, jedem einzelnen Kind und der Gruppe gleichermaßen gerecht zu werden – und das ist eine große Aufgabe!

„Inklusive Pädagogik“ stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. In den zwei Fortbildungstagen geht es um kompakte Wissensvermittlung zu den betreffenden Themen und alltagstaugliche Anregungen. Es geht um ungeahnte Möglichkeiten, aber auch um Grenzen von Inklusion.

Die zweitägige Fortbildung beinhaltet vier Schwerpunkte:

1. Schwerpunkt: Inklusion Allgemein

- Bedeutung von Inklusion – Unterschied zur „Integration“
- Entwicklung einer inklusiven Haltung in der Einrichtung
- Umgang mit Inklusion professionell gestalten – im dem Team – mit den Kindern – mit den Eltern
- Räumliche Voraussetzungen
- Wo hole ich mir professionelle Unterstützung?
- Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, Aufbau von Netzwerken
- Erforderliche Rahmenbedingungen

2. Schwerpunkt: Kinder mit besonderen intellektuellen Voraussetzungen Kinder mit Beeinträchtigungen, Entwicklungsverzögerungen Kinder mit einer Hochbegabung

- Grundwissen zu Thema „Beeinträchtigung“ und Formen der Entwicklungsverzögerung
- Erkennen von Entwicklungsrückständen
- Unterstützung durch und Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
- Lebenswelten von Familien mit einem Kind mit Beeinträchtigung
- Besonderheiten bei hochbegabten Kindern

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

25.10.24 – 26.10.24

Termin 2

Fr – Sa

05.09.25 – 06.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7% MwSt.

Diese Fortbildung kann auch als eintägige Inhouse-Fortbildung mit nur einem Schwerpunkt gebucht werden.

3. Schwerpunkt: Familien mit Fluchterfahrungen / Migrationshintergrund

- Interkulturelle Pädagogik
- Kultursensible und klare Kommunikation
- Grundlagen von Trauma und Traumapädagogik
- Grenzen der Unterstützung

4. Schwerpunkt: Herausforderndes Verhalten: Auffällige Kinder

- Bedeutung und Definition von „verhaltensauffällig“
- Kinder mit aggressiven oder oppositionellem Verhalten, großem Bewegungsdrang etc.
- Methoden der Systematischen Verhaltensbeobachtung
- Daraus resultierende Interventionen im KG-Alltag
- Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachkräften
- Exkurs „Autismus Spektrum Störung“

Referentin: Sabine Lehnert

4.13**Integrationsfachkraft – was bedeutet das im Berufsalltag**

Jeder pädagogische Mitarbeiter, lebt täglich eine Form der Integration oder Inklusion.

Integrationskräfte unterstützen diese mit unterschiedlichen Auffassungen und unterschiedlichen Herangehensweisen.

Auch die pädagogischen Fachkräfte in den jeweiligen Einrichtungen und deren Führungskräfte spalten häufig die Gemüter.

Wir werden mit folgenden Themen arbeiten:

- Welche Rolle fülle ich als Integrationskraft aus und welche Rolle möchte ich gerne haben?
- Bin ich in den Alltag der Einrichtung eingebunden und bringe ich meine Professionalität angemessen ein?
- Wie trete ich gegenüber Eltern, Therapeuten und dem Stammpersonal auf und welchen Standpunkt kann ich für mich vertreten?

Ich freue mich, mit dieser Fortbildung etwas Klarheit in die verschiedenen Ebenen bringen zu können.

Referentin: Susanne Gnad

Termin 1

Sa

27.04.24

Termin 2

Fr

23.05.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.14**Hochbelastete (traumatisierte) Kinder in der Kita begleiten**

Als Erzieherinnen begegnen Sie in Ihrem pädagogischen Alltag immer wieder hoch belasteten Kindern. Manche Kinder werden in schon jungen Jahren mit Lebensumständen konfrontiert, die nur schwer zu verarbeiten sind. Dazu gehören z.B. kränkende familiäre Systeme, chronische (psychische) Erkrankungen eines Elternteils, Fluchterfahrungen aber auch all die Erlebnisse, die im subjektiven Erleben des Kindes als besonders bedrohlich wahr genommen werden.

Viele dieser Erlebnisse können durchaus traumatisierend sein und das Kind wird im Alltag daraus resultierende Verhaltensweisen zeigen, die Sie als Team besonders fordern. Da die Kinder täglich viele Stunden in Ihren Einrichtungen verbleiben, tragen Sie hier eine große Verantwortung.

Was können Sie als pädagogische Kraft tun, um auf die Situation positiven Einfluss zu nehmen? Dabei geht es nicht um therapeutische Interventionen, sondern um die vielen kleinen Dinge, die Kinderseelen heilen lassen.

An diesem Tag werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Trauma Pädagogik
- Wie wird die Kita zum „sicheren Ort“ für diese Kinder
- Symptome von Traumatisierungen und posttraumatischen Belastungsstörungen
- Trigger und ihre Auswirkungen
- Handlungsoptionen für den pädagogischen Alltag
- Die Bedeutung des Spiels in diesem Kontext

Referentin: Sabine Lehnert

Termin 1

Sa

12.10.24

Termin 2

Sa

26.04.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

4.15

Entwicklungsgespräche mit Eltern führen

2 Tage

Termin 1

Fr – Sa

07.03.25 – 08.03.25

Termin 2

Fr – Sa

31.10.25 – 01.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

310 € zzgl. 7% MwSt.

Entwicklungsgespräche bieten Eltern und pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, sich über die Entwicklung des Kindes auszutauschen und sind fester Bestandteil im Bildungsplan einer Kita. Aber auch in anderen pädagogischen und therapeutischen Kontexten wünschen sich die Eltern einen Dialog mit der Fachkraft. Schwierig wird das Gespräch oft, wenn die Einschätzung der Fachkraft von der der Eltern abweicht.

Themen des Seminars sind:

- Individuelle und dem Kind angepasste Beobachtungsmethoden
- Checkliste Entwicklungsbereiche
- Was heißt eigentlich „normal entwickelt“?
- Vorbereitung und Ablauf von Entwicklungsgesprächen
- Personen zentrierte Haltung bei der Vermittlung meiner Beobachtung
- Methoden der Gesprächsführung
- Professionelle Klarheit und Selbstdarstellung
- Entwicklungsgespräche in Abgrenzung zu anderen Gesprächsarten im Kindergartenalltag, wie z.B. Tür- und Angelgespräche, Telefonkontakte, Aufnahme-, Informations- oder Konfliktgespräche

Referentin: Sabine Lehnert

4.16

Kratzen, Beißen, Schlagen, Treten... Aggressionen in der Kindertagesstätte souverän begegnen

Termin 1

Fr

26.04.24

Termin 2

Sa

25.10.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Aggressives Verhalten stellt im Kindergartenalltag oft die größte pädagogische Herausforderung dar. In fast jeder Gruppe gibt es einen sogenannten „Störenfried“, der besonders herausforderndes Verhalten zeigt, leider mit den üblichen pädagogischen Maßnahmen nicht erreichbar ist und somit das Gruppenklima maßgeblich beeinflusst. Subjektiv betrachtet, scheinen sie sogar zuzunehmen.

Aber woher kommt die Wut im Bauch? Und wie lenken wir sie in akzeptierbare Bahnen? Wie viel Wut ist okay? – Denn Aggressionen sind bei Kindern eine völlig normale Reaktion und machen unter entwicklungspsychologischen Aspekten betrachtet sogar häufig Sinn.

Themen des Tages werden sein:

- Ursprung und Ursache von Aggression und Einordnung unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten
- Altersangemessene Fähigkeiten bei der Impulskontrolle und Umgang mit Wut
- Konkrete Hilfen beim Umgang mit herausforderndem Verhalten und Interventionsmöglichkeiten
- Schutz der anderen Kindern bei massiven Übergriffen
- Wann wird Hilfe „von außen“ benötigt?
- Haltung des gesamten Teams

Referentin: Sabine Lehnert

4.17

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung in Kitas begleiten

Kinder mit einer Autismus -Spektrum -Störung verhalten sich oft sehr ungewöhnlich und irritieren damit ihre Umwelt. Um dieses Verhalten nachhaltig verstehen zu können, ist es wichtig, ein grundlegendes Wissen über die autismusspezifischen Besonderheiten und das veränderte „autistische Erleben“ zu haben.

Ziel des Tages ist es, notwendiges theoretisches Autismuswissen mit der Praxis des Kindergartenalltages zu verknüpfen.

Themen werden u.a. sein:

- Theoretischer Hintergrund, neurologische Besonderheiten
- Besonderheiten der Reizverarbeitung
- Besonderheiten in der Kommunikation und sozialen Kontaktaufnahme
- Umgang mit stereotypen oder herausfordernden Verhaltensweisen
- Was kann man verlangen, wann überfordert man das Kind?
- Autismus kommt selten alleine: Intelligenzminderung, ADHS, Schlaf-Esstörung etc.
- Was sind frühe Anzeichen und wie verhalte ich mich als Fachkraft bei Verdacht auf das Vorliegen dieses Störungsbildes?
- Methoden aus der unterstützten Kommunikation und aus dem TEACCH-Konzept
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen

Referentin: Sabine Lehnert

Termin 1

Fr

24.05.24

Termin 2

Fr

28.02.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Gesundheit und Prävention



5.1

Starke Kinder – Starke Kita

Selbstbewusster Umgang mit Konflikten und Mobbing im Kindergartenalltag

Im Weiterbildungsprogramm Starke Kinder – Starke Kita werden Inhalte, Impulse und Strategien vermittelt um genau das zu erreichen. Mehr Ruhe in der Einrichtung. Mehr Liebe, Empathie und Verständnis, um mit vormals überfordernden Konflikten selbstbewusster umgehen zu können, so dass der Spaß und das Miteinander wieder mehr in den Vordergrund gerückt wird.

Daher richtet sich auch der ganze Seminartag nach diesen Werten. Liebe. Empathie. Verständnis und Spaß.

Im abwechslungsreichen und interaktiven Austausch werden folgende Themen behandelt:

- respektvoller miteinander umzugehen
- Streit vermeiden
- Probleme & Mobbing vorzubeugen
- Strategien für die 5 Hauptkonflikte wie Beleidigungen, Provokation, Wegnahme, ungewolltes Anpacken, Gewaltandrohung
- Klar kommunizieren
- Auf Gefühle hören, denn sie zeigen den Weg wie ein Kompass
- Mehr Selbstwirksamkeit, Selbstsicherheit und Selbstliebe
- Hilfe aus der Opfer- bzw. Täterrolle zu kommen

Referent: Florian Böll

Termin 1

Fr
19.04.24

Termin 2

Sa
21.09.24

Termin 3

Sa
06.09.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

5.2

Gesundheitsfördernde Kindertagesstätte

Mehr Balance für Groß und Klein!

Wir wollen gesundheitsbewusste Präventions Experten, denn die Gesundheitserziehung und Prävention bekommt einen neuen Stellenwert.

Als Kita-Fachkraft sind Erzieherinnen nicht nur Vorbild, sondern auch Vermittler der Themen Bewegung, Resilienz, Stressprävention Entspannung und Ernährung. Die Kinder stark machen für ihr Leben, einen Grundstein legen, ist ein wichtiger Auftrag. Themen, wie die Reaktion des Körpers auf Stress, Entspannung und Achtsamkeit wird näher beleuchtet. Außerdem die Themen Resilienz, Bewegung, interkulturelle Essgewohnheiten zusammenführen und als Kita gemeinsam stark sein.

Referentin: Margarete Wolfangel

3 Tage

Termin 1

Fr / Sa
14.06.24 + 20.09.24 +
28.09.24

Termin 2

Sa
29.03.25 + 17.05.25 +
28.06.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

480 € zzgl. 7% MwSt.

5.3

Starke Ernährung – Starke Kita

Besseres Verständnis für Ernährung, Zusammenhang mit Auffälligkeiten bei Kindern und Ideen für die Umsetzung.

Termin 1
Fr

01.11.24

Termin 2

Sa

18.10.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Kinder können ihre Ernährung nicht beeinflussen. Sie verzehren das, was wir als Erwachsene Ihnen zu Verfügung stellen. Nicht nur die Betreuung und Erziehung hat sich mehr in die Kindergärten verlagert, sondern auch die Ernährung. Schon Krippenkinder nehmen oft ihre Hauptmahlzeiten in der Einrichtung zu sich.

Daher ist es wichtig als Kita sich auch der Verantwortung in Hinblick auf die Ernährung der Kinder bewusst zu werden. „Du bist, was Du isst.“ Viele Beeinträchtigungen und Probleme der Kinder hängen mit einer ungesunden nicht kindgerechten Ernährung zusammen: Mobbing. Konzentrationsprobleme. Immobilität. Aggression. Niedrige Energie.

Im Weiterbildungsprogramm Starke Ernährung – Starke Kinder werden folgende Themen behandelt:

- Was ist Ernährung? – Grundlagen
- Was ist wichtig zu wissen?
- Was bedeutet gesunde Ernährung?
- Was ist der Haken an industrialisierter Ernährung?
- Was sind die Folgen?
- Warum ist das Thema für unsere Arbeit wichtig?
- Abwechslungsreiches Essen für / mit Kids

Referent: Florian Böll



5.4

Kreativ und rückergesund durch den (Kita-)Alltag

Ein gesunder Rücken kann länger entzücken!

Sind Wirbelsäulenprobleme schon ein Thema für Sie? Oder möchten Sie lernen, wie Sie diese vermeiden können?

An diesem Tag werden wichtige Einblicke in Bau und Funktion unseres Körpers gegeben und viele Informationen, Techniken und Tipps vermittelt, die es ermöglichen, gut mit unserem Körper – und vor allem dem Rücken – umzugehen.

Durch kreatives Ausprobieren außerhalb der eingefahrenen Bewegungsabläufe, Erleben neuer Möglichkeiten von Haltung und Bewegung in der Alltagsumgebung, von gesundem Heben und Tragen und von Entspannungsmöglichkeiten im Alltag lernen Sie, Belastungen zu dosieren oder umzulenken, chronischen Beschwerden vorzubeugen, vorhandene Beschwerden aktiv zu lindern, und auch, körperliche Stressreaktionen zu erkennen und deren Folgen abzufangen.

Inhalte des Tages:

- Wie funktionieren unsere Knochen, Bandscheiben, Bänder und Muskeln und wie sollten wir mit Ihnen umgehen?
- Übungen zur besseren Körperwahrnehmung
- Rückenschonendes und dynamisches Sitzen und Stehen
- Rückengerechtes Heben und Tragen
- Übungen zur Stabilisierung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur
- Gleichgewichts- und Koordinationsübungen
- Dehnungs-, Entspannungs- und Stilleübungen

Referentin: Cathrin Marks

Termin 1

Fr

06.12.24

Termin 2

Fr

12.12.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

5.5

Resilienz für Große

Termin 1

Fr

21.06.24

Termin 2

Fr

07.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Täglich neue Herausforderungen, wie z.B. schwierige Situationen und Gespräche, interkulturelle Familien, Sprachbarrieren, Eltern, Kollegen/innen usw. können uns stark beanspruchen. Unterschiedliche Anforderungen können psychischen Druck und Stress auslösen. Eine Zeit lang kann unser Körper das aushalten und ausgleichen. Doch irgendwann können eigene Ressourcen aufgebraucht sein und zu negativem Stress, unerwünschten Nebenwirkungen führen oder sogar krank machen.

Resilienz ist die Fähigkeit, sich unterschiedlichen Situationen anpassen und in problematischen Zeiten aus einem Koffer voller Möglichkeiten schöpfen zu können. Resilienz entwickelt sich in der Kindheit, kann aber im Laufe des Lebens weiter entwickelt und gestärkt werden. Themen rund um Stress, Stressentstehung und dessen Bewältigung und praktische Übungen begleiten den Tag. Persönliche Entwicklungsprozesse werden gefördert, Gewohnheiten beleuchtet und neue Ziele gesetzt. Stärken werden gestärkt und die Eigenverantwortung für das eigene Wohlbefinden vergrößert.

Referentin: Margarete Wolfangel

5.6

Entspannen und Innehalten – Ruhe-Inseln für Erzieherinnen

Termin 1

Fr

08.11.24

Termin 2

Fr

07.02.25

Termin 3

Fr

14.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

Einen Moment *innehalten* – *ausatmen* und *aufatmen* – *wahrnehmen* was ist – einfach nur *DaSein!*

In diesem Seminar erleben Sie einfache, leicht umsetzbare, praxisnahe Wege in die Entspannung – für den Arbeitsplatz, nach der Arbeit, unterwegs, für zu Hause. Im Sitzen Stehen und im Liegen.

Ziel dieses Seminars ist es, ein „individuelles Handwerkskofferchen für die Selbstfürsorge“ zu packen und mitzunehmen, um damit gestärkt und gelassener den anspruchsvollen Aufgaben im pädagogischen Alltag zu begegnen.

Bitte bringen Sie eine Decke, warme Strümpfe und bequeme Kleidung mit.

Referentin: Marion Schnell



5.7

Älter werden im Beruf

Einschränkungen mit Ressourcen begegnen

Lange im Beruf tätig zu sein bedeutet, besonderen Herausforderungen gewachsen zu sein. Einerseits sind die Energiereserven schneller aufgebraucht, und die Regenerationszeiten werden länger, andererseits schöpft man aus einem großen Schatz an Erfahrungen und Kompetenzen. Welche Stärken, Ressourcen und Mittel stehen uns zur Verfügung um zu bestehen? Was können wir anders machen als früher?

Dieser Workshop dient der Reflexion der eigenen Situation und der Bewusstmachung und der Entdeckung von Möglichkeiten und ungenutzten Fähigkeiten, um mit den Herausforderungen in der Tagesarbeit umgehen zu können.

Themen:

- Wie erlebe ich mein Älterwerden, und wie stehe ich dazu?
- Wie geht es den anderen Teilnehmern damit?
- Welches Thema treibt mich z. Zt. am stärksten um?
- Was hat sich geändert: geistig, körperlich, Einstellung, Verhalten, Werte, Normen?
- Ich bin nicht mehr die Jüngste – was heißt das positiv?
- Anders sehen, denken, interpretieren – wie ändert das mein Handeln?
- Wie kann ich meine besonderen Erfahrungen, Kompetenzen, Sichtweisen etc. einbringen?
- Wie kann ich mit den jüngeren Kollegen konstruktiv zusammenarbeiten?
- „Bei sich bleiben“ – wie kann ich das schaffen?
- Wie kann ich besser mit mir selbst umgehen?
- Wie kann ich dem Druck besser standhalten?

Referent: Armin Marks

Termin 1

Fr

22.11.24

Termin 2

Fr

21.11.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

5.8

Die eigene Stärke entfalten: Erzieherinnen im Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge

Termin

Sa

05.04.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.

In diesem Seminar erfahren Erzieherinnen und Kita Leitungen, wie sie mithilfe des Persönlichkeitsprofils „Insights Discovery“ sich selbst und andere besser verstehen können. Das Insights Discovery-Modell basiert auf der Idee von vier Persönlichkeitstypen, die eine lebendige und praxisnahe Grundlage bieten, um individuelle Stärken und Herausforderungen zu erkennen und erfolgreich zu meistern.

Schwerpunkte:

- **Selbstverständnis und Selbststärkung:** Erlernen Sie Techniken, um Ihre eigenen Stärken zu erkennen und Ihre Energiequellen zu identifizieren. Entdecken Sie, wie ein starkes Selbstverständnis zu mehr Selbstbewusstsein und innerer Stärke führen kann.
- **Konfliktmanagement und Veränderungsbereitschaft:** Nutzen Sie Ihr Wissen über verschiedene Persönlichkeitstypen, um Konfliktsituationen besser zu verstehen und konstruktiv zu bewältigen. Erfahren Sie, wie Sie Veränderungen aktiv angehen können, ohne dabei die eigene Balance zu verlieren.
- **Bedürfnisse erkennen und erfüllen:** Speziell auf die Bedürfnisse von Erzieherinnen, die sich oft ausgelaugt und müde fühlen, ausgerichtet, bietet das Seminar praktische Ansätze, um mehr Kraft, Energie und Freude im beruflichen Alltag zu erleben. Lernen Sie, wie Sie Ihre eigenen Bedürfnisse erkennen und erfüllen können, um so nachhaltig leistungsfähiger zu sein.
- **Leichtigkeit und Freude im Arbeitsalltag:** Entwickeln Sie Strategien, um mehr Leichtigkeit, Spaß und Freude in Ihrer Arbeit zu integrieren. Erfahren Sie, wie Sie positive Energie nicht nur für sich selbst, sondern auch im Team freisetzen können.

Das Seminar kombiniert theoretisches Wissen mit interaktiven Übungen, Gruppenaktivitäten und Reflexionsphasen. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendbarkeit des Gelernten im beruflichen Alltag.

Nach dem Seminar werden Sie in der Lage sein, ihre eigenen Stärken besser zu nutzen, Konflikte konstruktiv zu bewältigen und Veränderungen positiv zu gestalten. Sie werden Werkzeuge an die Hand bekommen, um sich selbst zu stärken und mehr Kraft, Energie, Leichtigkeit, Freude und Spaß in ihrer Arbeit zu erleben.

Referentin: Simone Hammerl

5.9

Stärken entdecken und Potentiale nutzen

Durch Wertschätzen der Vielfalt zu mehr Motivation

Eine gute Motivation am Arbeitsplatz fördert das eigene Wohlbefinden, beeinflusst die Teamarbeit positiv und sorgt für ein gesundes produktives Arbeitsklima.

Nicht immer sind die Bedingungen optimal, einiges lässt sich nicht ändern und muss akzeptiert oder einfach erledigt werden. Was sich jedoch ändern lässt, ist die eigene Einstellung, die Perspektive und der aktive Umgang mit Herausforderungen, dem wertschätzenden Umgang mit Ideen und der gemeinsamen Gestaltung einer bereichernden Zusammenarbeit.

Das Erkennen und Nutzen von Potentialen innerhalb des Teams gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Leitung!

- Wertschätzend leiten
- Stärken entdecken und Raum geben
- Aufgaben sinnvoll delegieren
- eine gesunde Fehlerkultur entwickeln
- individuelle Strukturen schaffen
- motivierende Mitarbeitergespräche führen

Freuen Sie sich auf einen praxisnahen Tag!

Referentin: Ute Meyer

Termin 1

Fr

15.11.24

Termin 2

Fr

23.05.25

Zeit

09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

160 € zzgl. 7% MwSt.








Das große Ganze besteht aus vielen Details! Und auf die kommt es an, wenn ein positiver Gesamteindruck entstehen soll! Wir können einen Teil dazu beitragen:

- mit stets gepflegten Räumlichkeiten
- und perfekt gereinigten Fenstern, die Ihr Gebäude zum Strahlen bringen

Fideliter – Dienstleistungen rund ums Haus

Büroreinigung
Private Haushalte
Fensterreinigung
Baureinigung
Grundreinigung
Hausmeisterservice
Winterdienst

Fideliter DOMUS UG & Co. KG
Gebäude- und Fensterreinigung
Zuverlässig. Schnell. Persönlich.

Klingholzstr. 18
D-65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 30 77 03
domus@fideliter.de
www.fideliter.de

Foto: © Adobe Stock, Photographica/Alamy, Kathy, Andrea, Popo, Marek, Walter

Ihr Treffpunkt Gesundheit



EULEN-APOTHEKE

Apotheker Moritz Stöber

EULEN-APOTHEKE TAUNUSSTEIN-HAHN

Aarstraße 149
65232 Taunusstein-Hahn
Tel.: 061 28-93 48 96
Fax: 061 28-93 48 97

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.30 bis 13.30 Uhr

SONNEN-APOTHEKE TAUNUSSTEIN-WEHEN

Aarstraße 247
65232 Taunusstein-Wehen
Tel.: 061 28-63 50
Fax: 061 28-98 29 54

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr

EULEN-APOTHEKE IM AARTALZENTRUM

Aarstraße 96
65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Tel.: 061 28-94 49 77
Fax: 061 28-94 49 79

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 bis 19.00 Uhr
Sa 8.30 bis 13.30 Uhr

EULEN-APOTHEKE HÜNSTETTEN-KESSELBACH

Neukirchner Straße 9b
65510 Hünst.-Kesselbach
Tel.: 061 26-22 59 366
Fax: 061 26-22 59 345

Gegenüber **tegut**
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

VIERMAL IN IHRER NÄHE



**JÖRG MEFFERT
ELEKTRO GmbH**

←
TAUNUSSTEIN

Jörg Meffert Elektro GmbH
Silberbachstraße 7
65232 Taunusstein-Wehen

Telefon: 06128 86989
info@elektro-meffert.de
www.elektro-meffert.de

Für Sie direkt in der Gesundheitsinsel Görsoth - Direkt neben Balance



Unsere Leistungen in der Orthopädietechnik

- Prothesen
- Orthesen
- Kinderorthopädie
- Computergestützte Einlagenversorgung
- Korsette aller Art
- Haltungs- und Bewegungsanalysen

Unsere Leistungen im Sanitätsfachhandel

- Kompressionsversorgung Lymph- und Phlebologie
- Brustprothesenversorgung
- Bandagen
- Gesundheitsschuhe, auch für Diabetiker
- Wellness-, Sport- und Krankenpflegebedarf
- Blutdruckmessgeräte

Unsere Leistungen in der Reha-Technik

- Kinder Reha (Sitzschalen, Autositze, Buggys)
- Elektrische Pflegebetten
- Rollstühle / Elektro-Mobile
- Pflegerollstühle
- Antidekutibus-Matrasen
- Toilettenrollstühle
- Rollatoren / Gehhilfen
- Badewannenlifter
- Bade und Duschiifen
- Sauerstoff
- Sitzkissen gegen Dekubitus
- Treppensteighilfen
- Patienten und Aufstehlifter
- Elektrische Rollstuhl-Zusatz-Antriebe
- Reha Sonderbau aller Art



- Bad Camberg • Idstein • Hünstetten
- Niedernhausen • Wiesbaden • Wi-Nordenstadt
- Hochheim • Weilburg • Weilmünster

Ihr kompetenter Partner in Gesundheitsfragen

Wir beraten Sie gerne!
Tel.: 0 64 34 / 93 08 10
www.sanitaetshaus-kern.de



balance
Therapiezentrum

Physio- und Ergotherapie,
Logopädie, Osteopathie
für Kinder und Erwachsene

www.balance-huenstetten.de

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
T 06126 | 9586868



balance

Heidrun Mohn +
Wiebke Herzog GbR

Physio- und Ergotherapie
für Kinder und Erwachsene



balance

Cathrin Marks

Physiotherapie
Trainingstherapie



balance

SprechBar
Denise Volkmar + Tanja Loch

Logopädie für Kinder
und Erwachsene



balance

Yvonne Ninwiset

Osteopathie für Säuglinge
Kinder und Erwachsene

Alles
unter einem
Dach!



balance e.V.

Auf dem Haarbau 1
65510 Hünstetten
Tel. 0 61 26 | 9 58 79 24
Fax 0 61 26 | 9 59 28 63

mail@balance-huenstetten.de
www.balance-huenstetten.de

Unser Fortbildungsangebot richtet sich an:

- Erzieher, Erzieherinnen
- Pädagogen, Pädagoginnen
- Physiotherapeuten, Physiotherapeutinnen
- Ergotherapeuten, Ergotherapeutinnen
- Logopäden, Logopädinnen
- Ärzte und im medizinischen Bereich Tätige
- Fachkräfte aus sozialen Bereichen
- Eltern

